

11/2013

E 1766 E

# Bienenpflege

Die Zeitschrift für Imker

## Themen

- Projekt zur Weiterentwicklung der gewerblichen Imkereiwirtschaft
- Gartenschau der Rekorde zieht Bilanz



Monatsschrift des LVWI  
Landesverband  
Württembergischer Imker  
[www.lvwi.de](http://www.lvwi.de)

Freitag, 15.11.2013 – Sonntag, 17.11.2013 | Deutsches Bienenmuseum Weimar

## 3. Weimarer Bienensymposium zur Zukunft der Imkerei

### Freitag, 15.11.2013

- 17.00 – 17.30 Uhr Begrüßung | **Jürgen Binder** (Veranstalter) und Frank Reichert, Vorsitzender des Landesverbandes Thüringer Imker
- 17.30 – 19.00 Uhr **Hans Beer**: Rückblick: spätes Frühjahr – kalter Mai: Erfolgreiches Auswintern trotz bienenwidrigem Wetter
- 19.00 – 20.00 Uhr Pause
- 20.00 – 22.00 Uhr **Hans Beer**: Voraussetzungen für ein erfolgreiches Auswintern: richtig füttern im August und September, erfolgreich und bienenschonende Varroa-Behandlung, der Brutraum: die warme Stube

### Samstag, 16.11.2013

- 9.00 – 10.45 Uhr **Dr. Anton Safer**: Worin unterscheiden sich deutsche von internationalen Studien zur Bienen- und Umweltgefährdung durch Pflanzenschutzmittel? Vortrag und Diskussion mit Schwerpunkt auf der Risikoeinschätzung der Neonicotinoide
- 10.45 – 11.15 Uhr Pause
- 11.15 – 12.45 Uhr **Hans Beer**: Größe und Gestalt des Brutnestes: was uns das Brutnest erzählt
- 12.45 – 14.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 – 16.00 Uhr **BEEGROUP Würzburg, Dr. Mario Pahl**: Wie Honigbienen die Welt erleben
- 16.00 – 16.30 Uhr Kaffeepause
- 16.30 – 18.30 Uhr **Hans Beer**: Die optimale Beute: der einteilige, angepasste Brutraum
- 18.30 – 20.00 Uhr Abendessen
- 20.00 – 21.30 Uhr **Peter Amann und Jürgen Binder**: Imkereien in Italien – wie arbeiten unsere italienischen Nachbarn. Impressionen aus drei Imker-Kultur-Studienreisen nach Kalabrien und Sizilien

### Sonntag, 17.11.2013

- Vormittags: Festveranstaltung zur Gründung der Prof. Ludwig Armbruster Imkerschule
- 8.30 – 9.00 Uhr Kaffee
- 9.00 – 9.15 Uhr Musikalischer Auftakt und Eröffnung durch **Jürgen Binder**: Die Prof. Ludwig Armbruster Imkerschule: eine Fortbildungsstätte für bienengerechtes, professionelles Imkern
- 9.15 – 10.00 Uhr **Prof. Steffen Rückl**: Ludwig Armbruster: sein Leben, seine Forschungen und sein Schicksal
- 10.00 – 10.45 Uhr **Ekkehard Hülsmann**, Präsident des LV Badischer Imker: Der badische Bienenwissenschaftler Prof. Dr. Ludwig Armbruster: Multitalent, Idealist und Einzelkämpfer
- 10.45 – 11.30 Uhr **Hans Beer**: geistige Verbindungslinien zwischen Prof. Ludwig Armbruster und Bruder Adam
- 11.30 – 12.00 Uhr Kaffeepause
- 12.00 – 12.45 Uhr **Walter Haefeker**, Präsident des Europäischen Berufsimkerbundes (EPBA): Die Imkerei in Deutschland und Europa – die gesellschaftspolitische Aufgabe von uns Imkern für eine bienengerechte Landwirtschaft
- 12.45 – 13.15 Uhr **Jürgen Binder**: Vorstellung des ersten Lehrgangs der Prof. Ludwig Armbruster Imkerschule und Musikalischer Schluss des Festaktes
- 13.15 – 14.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 – 16.30 Uhr **Hans Beer**: praktische Konsequenzen aus der Forschungsarbeit von Prof. Ludwig Armbruster für uns Imker und ein erfolgreiches Imkern: eine neue Imkerwelt tut sich auf
- 16.30 Uhr Ende des Bienensymposiums

### Imker-Kultur-Studienreise | Süditalien

Samstag, 01.03.2014 – Sonntag, 09.03.2014

»Imkern im angepassten Brutraum«  
mit Hans Beer, Jürgen Binder und Peter Amann

Anmeldung unter:

Tel. 0170 1857424 | binder@honigmanufaktur.com

[www.honigmanufaktur.com](http://www.honigmanufaktur.com)

**Tagungsgebühr für alle drei Tage:** 120,- Euro, ermäßigt für Auszubildende, Schüler und Studenten: 60,- Euro.

(Bei Teilnahme an einzelnen Tagen: Freitag 30,- / 15,- Euro, Samstag 60,- / 30,- Euro, Sonntag 30,- / 15,- Euro).

Veranstaltung in Kooperation mit dem Landesverband Thüringer Imker.  
Anmeldung unter: [lvthi@t-online.de](mailto:lvthi@t-online.de)



# Wortmeldung

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

als der Tischler des Weißen Hauses in Washington Charlie Brandt im Jahr 2009 dem Personal von Michelle Obama etwas über sein imkerliches Hobby erzählte, war es der Küchenchef des Hauses Sam Kass der ihn sofort fragte, was man unternehmen müsste um Honig zu gewinnen, der in der Küche des Weißen Hauses verwendet werden könnte. Brandt als Imker wusste nicht nur wie der Honig zu beschaf-



fen ist, sondern er hatte auch einen überzähligen Bienenstock auf seinem Grundstück, den er gerne für das Weiße Haus spenden wollte. So geschah es dann auch und jetzt ist Charlie Brandt der



offizielle Imker des Weißen Hauses, der diesen Bienenkasten in der Nähe des neuen Gemüsegartens von Michelle Obama aufstellte, die von den Bienen und ihrem Fleiß begeistert ist

Ich finde es großartig, wenn Politiker unmittelbar mit Bienen und der damit verbundenen Problematik in der Imkerei konfrontiert werden. Ob es aber hilfreich ist, sei dahingestellt aber auf jeden Fall wünschenswert.

Die Herbst- und Wintertage nutzen wir Imker, um Geräte und Beuten für die kommende Saison herzurichten bzw. neu anzuschaffen. Es ist aber auch die Zeit, in der man seine Erlebnisse, Erkenntnisse und gerade gemachten Erfahrungen Revue passieren lässt und teilweise auch mit Imkerfreunden darüber redet und diskutiert.

Dieser Erfahrungsschatz verbleibt aber leider meist im eigenen Umfeld. Dabei könnte so mancher andere Imker diese Erfahrungen nutzen und daraus lernen.

Ich möchte deshalb alle Leser bitten, ihr Wissen weiterzugeben. Dafür haben wir die BIENENPFLEGE als Fachzeitschrift des Landesverbandes. Mit Ihren Beiträgen sorgen Sie für mehr Meinungsvielfalt und fachliche Information, was die Zeitung sehr bereichern wird. Sollte es dazu Ihrerseits Fragen geben, stehe ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung. Meine Erreichbarkeit finden Sie im Impressum der Bienenpflege.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr Klaus Nowotnick



Monatsschrift  
des LVWI

Heft 11  
November 2013

Der Bezugspreis ist im  
Mitgliedsbeitrag enthalten

*Titelbild: Wie lange kann dieses Volk im Baum überleben? Auch bei ausreichendem Winterfutter ist die Überlebensrate wegen der Varroa ziemlich befristet. Foto: Albrecht Müller*



- 384** Albrecht Müller  
**Monatsbetrachtungen November 2013**
- 388** **IMPRESSUM**
- 389** Prof. Dr. Günter Pritsch  
**Pflanzen- und Pollenporträt  
Topinambur**
- 390** **VEREINSKALENDER**
- 392** **Kleinanzeigen**
- 393** **SEUCHENSTANDSBERICHT**
- 394** **DER LANDESVERBAND INFORMIERT**
- 398** AG Toleranzzucht  
**Aktive Zucht vitaler Honigbienen**
- 399** Klaus Nowotnick  
**Der Bärenfang – ein ostpreußischer Honiglikör**
- 402** **DIB INFORMIERT**
- 404** Thomas Nagel  
**Imkerausflug**
- 405** Helmut Gorny  
**Projekt zur Weiterentwicklung der  
gewerblichen Imkereiwirtschaft**
- 406** **Programmorschau**
- 408** Karl Angelbauer  
**19. Bienenfest beim BV Murrhardt**
- 409** Bioland Baden-Württemberg  
**Das Karlsruher Projekt „Biovelo“**
- 412** Regina Weiße  
**Betriebsausflug der Schorndorfer  
Stadtverwaltung**
- 414** Pressebüro der Gartenschau  
**Gartenschau der Rekorde zieht Bilanz**
- 416** Winfried Hesse  
**Acht Tage durch Irland mit dem  
Bezirksimkerverein Göppingen e.V.**
- 417** Rezension  
**Imkern rund ums Jahr – Der  
immerwährende Arbeitskalender**
- 418** Pressemeldung  
**AÖL begrüßt landespolitisches Engagement**

### Sturm, Maus und Specht ...

...so heißen die Gefahren der Bienenvölker im Winter. Nachdem aus imkerlicher Sicht schon Ruhe eingekehrt ist, heißt es jetzt den Schutz der Bienenvölker gegen diese Gefahren zu kontrollieren. Die Abdeckungen der Bienenvölker werden nochmals auf Sturmsicherheit überprüft. Die Fluglöcher sind bereits gegen das Eindringen von Mäusen gesichert. Allerdings sollten die Sicherungen auch nochmal kontrolliert werden, sie müssen fest sitzen. Locker sitzende Fluglochkeile aus Holz können von Mäusen zur Seite gedrückt werden. Wie gierig eine Maus sein kann, wird auf Abb. 01 ersichtlich. Nachdem die Maus den Fluglochkeil nicht bewegen konnte, hat sie bei diesem Volk versucht das Flugloch durch Aufnagen größer zu machen. Eine Alternative zum Fluglochkeil sind Mäusegitter aus Metall. Ich verwende beides. Der Vorteil der Mäusegitter ist, dass auch bei stärkerem Totenfall das Flugloch nicht blockiert werden kann. Der Vorteil der Holzkeile ist wiederum, dass die Bienen bei Reinigungsflügen den Totenfall leichter beseitigen können.



Abb. 02: Ob Fluglochkeil oder Mäusegitter – es muss auf jeden Fall fest sitzen

Noch unbequemer als Mäuse ist in manchen Gegenden der Specht geworden. Er ist darauf spezialisiert, im Winter Ameisenkolonien in Bäumen aufzuspüren. Vorzugsweise in Fichten, deren Kernholz morsch

wird, können bestimmte Ameisenarten einen Bau anlegen. Findet der Specht solche Bäume, hackt er Löcher in den Stamm und holt sich mit seiner langen Zunge die Ameisen heraus. Die Situation bei den Bie-



Abb. 01: Hier hat die Maus Pech gehabt

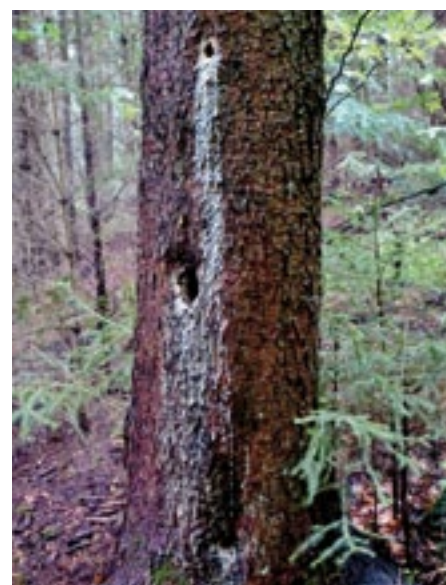


Abb. 03: Gleich an drei Stellen hat der Specht an dieser Fichte nach Nahrung gesucht

nenvölkern ist somit für den Specht sehr ähnlich, auch hier gelangt er durch das Aufhacken des Holzes zum Futter. Zum Glück habe ich an meinem Standort keine Probleme mit dem Specht. Hat der Specht aber erst einmal ein Ziel entdeckt, ist es leider nicht so einfach ihn abzuwehren. Bekanntlich steht im Spätherbst noch die abschließende Varroabehandlung mit der Oxalsäurelösung an. Danach hat der Imker für mehrere Monate bienenfrei. Theoretisch kann man die Völker in der Regel ab Ende November im brutfreien Zustand behandeln. Ich mache die Behandlung aber immer erst in der ersten Dezemberhälfte, weil die Wahrscheinlichkeit dann noch etwas größer ist, dass die Völker brutfrei sind. Am liebsten behandle ich die Völker bei leichtem Frost. Bei milden Temperaturen sitzen die Bienen eher locker in der Wintertraube, kippt man dann die Zarge auf können einige Bienen herausfliegen. Außerdem ist die Wirkung besser, wenn die Bienen enger beieinander sitzen. Die Oxalsäurelösung wird über alle besetzten Wabengassen geträufelt. Je nach Volksstärke traufle ich zwischen 25 und 50 ml pro Volk.

### Heimischer Honig bleibt gefragt

Der Herbst ist immer eine gute Zeit für die Vermarktung des Honigs, jetzt mögen ihn besonders viele Verbraucher. Vielerorts konnten die Lager dieses Jahr aber nicht ganz so wie erhofft aufgefüllt werden, zudem hat der Melzitosehonig häufig die Arbeit erschwert und Nerven gekostet. Erfreulich ist aber, dass heimischer Honig weiterhin guten Absatz findet. Und der Preis für den heimischen Honig ist mindestens stabil, teilweise können auch Preiserhöhungen durchgesetzt werden. Für uns Imker muss das weiterhin Ansporn sein, die hohe Qualität und das Image unseres Honigs streng zu pflegen. Denen, die vielleicht vor dem Anfang in der Vermarktung stehen, möchte ich Mut machen. Sollten Sie das Gefühl haben, in der Vermarktung noch nicht ganz so geschickt und vielleicht nicht der geborene Verkäufer zu sein, kann ich Sie trösten. Denn mit Kompetenz und Fachwissen kommt auch ein ungeübter Verkäufer weit, und dies lässt sich durch Weiterbildung aneignen. Bei einem kompetenten Verkäufer darf auch der Preis angemessen sein. Auch dem, der seinen Honig etwas teurer verkauft, geht er irgendwann aus. Trotz günstigerem Honig in den Supermärkten zum Beispiel, wobei



Abb. 04: Nach dem Beträufeln laufen die Bienen nur wenig auseinander. Dass die Völker nach der Behandlung noch eine Weile hörbar summen ist normal

selbst dort die Preise für deutschen Honig angezogen haben. Und die Wege der Vermarktung sind sowieso vielseitig und individuell anpassbar. Ich denke jetzt einmal an meinen Imkerkollegen Heinz. Seine Tochter hat im Sommer in der Firma eine Rundmail verschickt, dass es neuen Honig gibt. In kurzer Zeit hatte sie eine lange Liste mit Bestellungen beieinander.

### Ausgerechnet Melzitosehonig ist für die Bienen besonders attraktiv

Wirft man einen ersten Blick auf das abgelaufene Bienenjahr zurück, so muss man spontan auch an den Melzitosehonig denken. Diesen gab es ja dieses Jahr verbreitet in vielen Regionen von Baden-Württemberg. Dort wo es begleitend noch eine

gute andere Tracht gegeben hat, war das Problem vielleicht nicht ganz so groß. Im Allgemeinen hatten aber viele Imker damit zu kämpfen. Obwohl Melzitosehonig für die Bienen ein ungeeignetes Winterfutter ist, ist dieser Honigtau für die Völker so attraktiv, dass sie davon in wenigen Tagen große Mengen eintragen. In weniger als einer Woche kann die Honigzarge damit voll sein. Auch wenn dazu im Detail noch nicht alles geklärt ist, lässt sich dies mit dem Sammelverhalten der Bienen insgesamt etwas erklären. Es ist zunächst logisch, dass der Sammeleifer der Bienen auch wesentlich vom Zuckergehalt des Nektars oder des Honigtaus abhängt. Insgesamt wird das Sammelverhalten der Bienenvölker aber von mehreren Faktoren beeinflusst und kann sich von Volk zu Volk etwas unterscheiden. Die Hauptfaktoren



sind neben dem Zuckergehalt der Trachtquelle zum Beispiel die Entfernung zur Trachtquelle und die Versorgungssituation des Bienenvolks. Die Sammelbienen eines Volkes mit geringen Vorräten nehmen somit nicht nur längere Flugwege in Kauf als Völker mit guten Vorräten, für sie sind natürlich auch eher durchschnittliche Trachtquellen attraktiver als für gut versorgte Völker. Auch wie reichlich die Nahrung einer Trachtquelle fließt ist bedeutsam. Bienenvölker gewichten daher trotz blühender Obstbäume den Nektar von Rapsblüten noch stärker – oder Honigtau mit Melzitose mehr als anderen Honigtau. Über die Entscheidung über die Attraktivität der Trachtquelle und den Sammeleifer der Sammelbienen wirken allerdings die Stockbienen entscheidend mit. Kehren die Sammelbienen in das Bienenvolk zurück, wird ihnen das Sammelgut von den Stockbienen abgenommen. Die Stockbienen kümmern sich dabei aber stärker um die Sammelbienen, die die attraktivere Tracht mit nach Hause bringen. Mit der Folge, dass bei den Sammelbienen mit der weniger attraktiven Tracht der Sammeleifer nachlässt, und umgekehrt bei den Sammelbienen der attraktiveren Tracht hoch bleibt. Diese Regulierung macht natürlich wirtschaftlich gesehen für das Bienenvolk Sinn, denn die Arbeitskraft soll sich ja auf die Ausnutzung der lohnendsten Trachtquellen konzentrieren. Aber im Fall des Melzitosehonigs leider auch zum Nachteil des Volkes.



Abb. 06: Ohne anzugreifen haben sich die Bienen fotografieren lassen



Abb. 07: Der Blick in das Innere zeigt eine trockene Behausung

### Wo sind die Schwärme wohl hingezogen?

Im Mai hatte ich über einen Bienenschwarm geschrieben, der in der Mauer eines alten Turmes einen Nistplatz gefunden hatte. Vielleicht fragen Sie sich auch manchmal, wo ein ausgezogener Schwarm wohl untergekommen sein mag. Zufällig habe ich auch dieses Jahr wieder den Nistplatz eines Bienenschwarms gefunden. Ich hatte im Juli jemanden geholfen, seinen Stand auf einer Gartenausstellung in einem Schlosspark aufzubauen. Direkt über dem Stand sind mir in einer großen Linde aus- und einfliegende Bienen aufgefallen. Wie auf dem Foto zu sehen ist, war zum Glück eine passende Leiter verfügbar und ich konnte zum Flugloch in 5-6 Metern Höhe hochsteigen.

Ein Bienenschwarm war über ein ausgefaultes Astloch in einen Hohlraum im Stamm einer großen Linde gelangt. Der Hohlraum, in dem sich der Bienenschwarm eingeknistet hatte, hatte keine schöne runde Form. Es war eher eine Spalte, die der Bienenschwarm zum Teil besetzt hatte. Auch hier ist mir wieder aufgefallen, dass das Flugloch des Bienenschwarms zu der von der Sonne abgewandten Seite gezeigt hat, in diesem Fall nach Nordwesten. Die Bienen waren äußerst friedfertig und haben sich geduldig fotografieren lassen. Ich wünsche ihnen, dass sie den Winter überleben.

Albrecht Müller  
Alfdorf  
honigfreund@t-online.de



Öffnungszeiten:  
Di - Fr 08.30 - 12.00 Uhr  
14.00 - 17.00 Uhr  
Sa 08.00 - 12.00 Uhr  
Montag geschlossen

**Abholpreise:**

**Zanderbeute nach Dr. Liebig**, Varroaboden mit Schublade und Flugkeil, 3 Zargen und isoliertem Deckel 99,90 €  
**Dampfwachsschmelzer** für bis zu 14 Waben DN, ZA usw. Dampfmeister 230 V/2 KW + Dampftrommel aus Kunststoff u. Wachsschale 158,00 €  
**Lindesa Pflegecreme**, 50 ml Tube St. je 2,00 €  
ab 20 St. je 1,40 €  
ab 50 St. je 1,00 €  
**Bienen Propolis Salbe**, 100 ml Dose St. je 8,50 €  
ab 10 St. je 5,80 €

Wachsumtausch ganzjährig, Gießformen, Imkerliteratur, Bienenkosmetik, Blütenpollen usw.

Der große Abholmarkt in Hohenlohe - Franken mit über 200m<sup>2</sup> Verkaufsfläche  
Direkt am Autobahnkreuz A6/A7 aus Richtung Heilbronn / Abfahrt Schnelldorf

Imkereifachgeschäft · Getränkehandel · Tiernahrung  
Raiffeisenweg 19 · 91625 Schnelldorf · Tel. 0 79 50 / 92 50 54

## I M P R E S S U M

### HERAUSGEBER:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.  
Vorsitzender: Ulrich Kinkel  
Geschäftsstelle des Landesverbandes:  
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils  
Telefon (0 71 53) 5 81 15, Telefax (0 71 53) 5 55 15  
E-Mail: info@lvwi.de  
Internet: www.lvwi.de

### REDAKTION:

Klaus Nowotnick, Ortsstr. 32  
98593 Floh-Seligenthal / OT Kleinschmalkalden  
Tel.: 036849/20003 • Fax: 036849/22640  
Handy: 0160/99143569  
bienenpflege@lvwi.de

### LAYOUT & HERSTELLUNGSLEITUNG:

www.die-umsetzer-agentur.de

### ANZEIGENLEITUNG:

Landesverband Württembergischer Imker e.V.  
Olgastraße 23, 73262 Reichenbach/Fils  
Telefon (0 71 53) 5 81 15  
Telefax (0 71 53) 5 55 15  
E-Mail: info@lvwi.de  
Internet: www.lvwi.de

Die abgedruckten Aufsätze stellen nicht immer und jederzeit die Meinung der Schriftleitung dar, sondern sind in erster Linie Ansicht des Verfassers.

Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe in gekürzter Form zu veröffentlichen.

Nachdruck nur mit Genehmigung der Schriftleitung.

Bezugspreis für Einzelbezieher:  
Jahresabonnement einschl. MwSt. und Porto 20,- €.

Erfüllungsort u. Gerichtsstand Stuttgart,  
Zahlungen ausschließlich an die Kasse des  
Landesverbandes Volksbank Plochingen,  
Kto. Nr. 657 544 019, BLZ 611 913 10

Bei verspäteter oder unterbliebener Lieferung wegen wichtiger Gründe (Personalschwierigkeit, Drucknotlage und höhere Gewalt) wird kein Ersatz geleistet.

### BRIEFANSCHRIFTEN:

Verbandsangelegenheiten, Redaktion und Vereinsnachrichten, Anzeigen: Geschäftsstelle des Landesverbandes.

### DRUCK:

Bechtel Druck GmbH & Co. KG

Hans-Zinser-Straße 6, 73061 Ebersbach/Fils  
Tel.: 07163 / 5 36 66 -12, Fax: 07163 / 5 36 66 -19

eine "Fundgrube"  
für den Imker ist der:



bitte anfordern!  
- gratis -

Chr. Graze  
Fabrik für Bienenzuchtgeräte  
Staffelstrasse 5  
71384 Weinstadt (bei Stuttgart)

Telefon: 07151 969230  
Fax: 07151 969233  
Email: info@Graze.eu  
Shop: www.Graze.eu

## EINE STARKE GEMEINSCHAFT

Süddeutsche ImkerGenossenschaft e.G.



**Wir kaufen  
Deutschen Honig  
aller Sorten  
nach den Qualitätsrichtlinien  
des Deutschen Imkerbundes**

Wir sind Ihr Partner - schenken Sie uns Ihr Vertrauen

Zillenhardtstraße 7  
73037 Göppingen/Eschenbach  
Telefon 07161 / 98748-10

Wolfesing 1  
85604 Zorneding  
Telefon 08106 / 247070

Leidersdorf 2  
92266 Ensdorf/Oberpfalz  
Telefon 09624 / 902995

[www.suedd-imker.de](http://www.suedd-imker.de)



GÜNTER PRITSCH / Pflanzenporträt

# Topinambur

(*Helianthus tuberosus*)

Erdbirne, Indianerknolle



## Topinambur Korbblütengewächse (*Asteraceae*)

**Herkunft, Verbreitung:** Nordamerika, in Europa eingebürgert

**Wuchs:** 100 bis 300 cm hoch wachsende, ausdauernde Wild-, Futter-, Zier- und Gemüsepflanze mit oben verzweigtem Stängel und unten großen, oben kleinen, breit-lanzettlichen, gezähnten Blättern

**Blüten:** in Körbchen einzeln am Ende des Stängels und der Zweige, 5-8 cm groß. Scheibenblüten als zwittrige Röhrenblüten, gelb, Randblüten als geschlechtslose Zungenblüten, goldgelb. August bis September/Oktober

**Pollenhöschenfarbe:** dunkelgelb

**Nektarwert:** mittel

**Pollenwert:** mittel

**Vorkommen, Verwendung:** Verwildert auf Ödland, in Flusstälern und an Waldrändern. Als hoch wachsende Zierpflanze an Zäunen und vor Gehölzen. Nutzung als Futterpflanze und der Knollen als diätetisches Gemüse. Vermehrung durch Knollen auf nährstoffreichem, frischem Boden in Sonne oder Halbschatten.

**Unter weiteren Arten:** Weidenblättrige Sonnenblume (*H. salicifolius*)

## Pollen von Topinambur (*Helianthus tuberosus*)

**Form:** rund

**Oberfläche:** stachelig

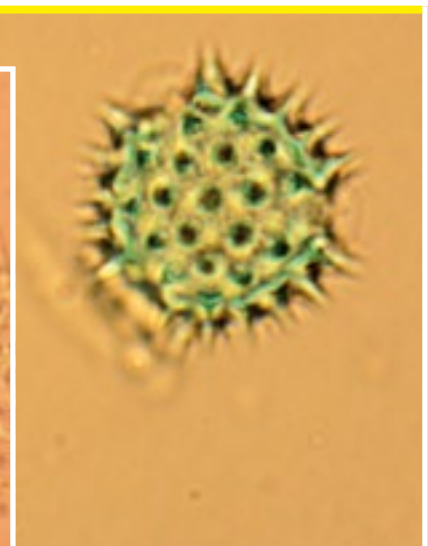
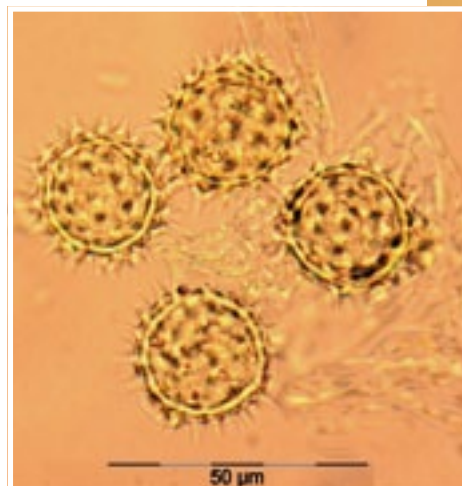
**Maße:** ca. 28 - 33 µm

**Gemessen:** 30 µm

**Anzahl Keimstellen:** 3

**Lage im Foto:** Pol-Lage

**Präparat/Foto:** Pritsch/Etzold



# Vereinskalender

## **BV Aalen**

Am Donnerstag, 28. November, 19:00 Uhr, Monatsversammlung bei Markus Albrecht in Dewangen Faulherrnhof. Thema: Kerzen gießen. Referent: D. Schäffner.

## **BV Albstadt-Ebingen**

Am Samstag, 9. November, 19:00 Uhr, Herbstversammlung in der Grünen Au in Albstadt. Thema: Anforderung an das Nahrungsangebot der Bienen. Referent: Herr Dr. Dr. Horn von der Uni Hohenheim.

## **BV Aulendorf**

Am Freitag, 8. November, 19:30 Uhr, Imkertreff im neuen Kinoraum "CineClub 5" am Schloßplatz zum Filmabend.

## **BV Backnang**

Am Mittwoch, 13. November, 19:30 Uhr, Herbstversammlung, Schützenhaus in Heutensbach. Thema: Honigverarbeitung und Hygiene.

Am Samstag, 30. November u. Sonntag 1. Dezember, Beteiligung am Weihnachtsmarkt in Backnang.

## **BV Bad Herrenalb**

Am Sonntag, 10. November, 9:30 Uhr, Stammtisch im Lehrbienenstand. Thema: Waben und Wachsverarbeitung.

## **BV Bad Waldsee**

Am Montag, 11. November, 20:00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus "Rad" in Mittelurbach. Themen: Bienenhaltung und Honigerzeugung im Jahresrückblick - aktueller Film.

## **BV Besigheim**

Am Samstag, 16. November, 17:30 Uhr, Herbstversammlung in der Speisegaststätte "Auf der Burg" in Walheim. Thema: "Varroatoleranzzucht".

## **BV Biberach a. d. Riß**

Am Dienstag, 12. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung in der Landwirtschaftsschule, Bergerhauser Str. 36, Biberach. Thema: Filmeabend, Monatstipps und Anfängerberatung.

## **BV Böblingen-Sindelfingen**

Am Dienstag, 5. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung

in den Schloßstuben, Ehningen. Thema: Verwendung der Blütenpollen in der Apitherapie, Referent: Oskar Stefani.

Am Dienstag, 12. November, 19:30 Uhr, Erweiterte Vorstandssitzung in den Schloßstuben. Thema: Jahresprogramm 2014, Referent: Winfried Zilian. Infos unter [www.imker-bb-sifi.de](http://www.imker-bb-sifi.de)

## **BV Calw**

Am Samstag, 9. November, 9:00 Uhr, Wachskurs in der "Bienen-Lehr- u. Infostation", Ferdinand-Porsche-Str. 40, 75382 Althengstett, Gewerbegebiet 1

Am Samstag, 30. November, 10:00 Uhr, Honigkurs in der "Bienen-Lehr- u. Infostation". Nähere Infos zu den beiden Kursen unter LV-Info, Schulungskurse der Vereine.

Vormerkung: Am Samstag, 7. Dezember ab 17:00 Uhr, Herbstversammlung in der "Bienen-Lehr- u. Infostation".

## **BV Crailsheim**

Am Mittwoch, 20. November, 19:30 Uhr, Stammtisch. Thema: Rückblick auf das Bienenjahr 2013, insbesondere hinsichtlich der Zucht von Bienenköniginnen. Nachdem unser Vereinslokal geschlossen ist, bitte wegen Ort der Veranstaltung die Tagespresse beachten.

Am Sonntag, 1. Dezember (1. Advent) um 13:30 Uhr, Adventsfeier im "Adler" in Satteldorf. Bitte Änderung des Lokals beachten!

## **BV Ehingen/Donau**

Am Montag, 4. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof Schwanen in Ehingen. Thema: Vermarktung von Honigprodukten. Referent: Christian Hinterreiter. Weiter gibt es aktuelle Informationen.

## **BV Ellwangen (Jagst)**

Am Sonntag, 3. November, 13:30 Uhr, Herbstversammlung in Eigenzell, Gymnastikhalle. Hierzu sind alle Imkerinnen und Imker herzlich eingeladen.

## **BV Esslingen**

Am Freitag, 15. November, 18:00 Uhr, Laub kehren im Bienen Garten, ab 19:30 Uhr, Monatsversammlung im Bienen Garten mit Jahresrückblick. Bitte

Völkerzahlen beim Rechner melden! Gäste sind herzlich willkommen. Weitere Infos unter [www.imker-esslingen.de](http://www.imker-esslingen.de)

## **BV Filder**

Am Freitag, 22. November, 18:00 Uhr, Martini-Essen und Ausgabe der Teilnahmebescheinigung an die Teilnehmer des Anfängerkurses 2013 in der Zehntscheuer in Plieningen. Im Dezember keine Veranstaltung. Wir wünschen unseren Mitgliedern u. ihren Familien eine gesegnete Advents- u. Weihnachtszeit sowie ein gutes neues Jahr.

## **BV Freudenstadt**

Am Sonntag, 3. November, 14:00 Uhr, Ordentl. Haupt- und Herbstversammlung im Waldhotel Zollernblick, FDS-Lauterbad. Vortrag: "Honig bester Qualität erzeugen und gut vermarkten". Referent: Manfred Köger aus Obersonthem-Mittelfischach.

## **BV Frickenhofer Höhe**

Am Sonntag, 17. November, 13:30 Uhr, Herbstversammlung im Lamm in Eschach. Vorankündigung: Am Dienstag, 3. Dezember, ab 19:00 Uhr, vorweihnachtlicher Stammtisch mit Jahresabschluss in der Sonne in Frickenhofen.

## **BV Gaildorf**

Am Freitag, 15. November, 19:30 Uhr, 9. Öffentliche Herbstversammlung im Wurmbrennsaal (Altes Schloss in Gaildorf). Die Vortragserie: "Heilwerte aus dem Bienenvolk" wird fortgesetzt. Referent: Hans Musch, Imkermeister aus Ochsenhausen, stellt das von ihm entwickelte ApiAir-Gerät vor und berichtet über die gesundheitlich positiven Wirkungen von Bienenstockluft.

## **BV Geislingen/Steige**

Am Mittwoch, 13. November, 19:00 Uhr (Achtung Uhrzeitänderung!), Informationsabend im Hotel "Krone" in Geislingen-Altenstadt. Thema: Winterarbeiten. Am Montag, 18. November ist Ausschusssitzung.

## **BV Gerabronn**

Am Sonntag, 24. November, 14:00 Uhr, Jahresabschlussfeier im Dorfgemeinschaftshaus in Hilgartshausen. Thema: Jahresrückblick und Kerzen gießen.

## **BV Gerstetten**

Am Freitag, 8. November, ab 19:00 Uhr, 6. Imkertag Kreis Heidenheim gemeinsam mit

dem Heidenheimer Bezirksimkerverein in Giengen im Gasthaus Schlüsselkeller. Vortrag: Imkern mit angepasstem Brutraum. Referent: Imkermeister Hans Beer.

## **BV Göppingen**

Am Montag, 4. November, Ortsobleutetagung. Am Freitag, 15. November, 19:30 Uhr, Vortrag in der Frisch Auf Gaststätte in Göppingen. Thema: "Faszination Wildbienen", Dipl. Biologe Dr. Paul Westrich. Am Mittwoch, 27. November, 19:00 Uhr, Imkerpavillon. "Wir basteln einen Adventskranz". Infos u. Voranmeldung bis 23.11. bei Elke Blessing Tel. (01762) 9460593

## **BV Haigerloch**

Am Freitag, 15. November, 19:30 Uhr, findet unser Stammtisch im Schützenhaus Gruol statt.

## **BV Hechingen**

Am Freitag, 8. November, 19:00 Uhr, Herbstversammlung im Gasthaus Kaiser in Boll. Hardy Gerster von der Oberschwabengold-Imkerei erzählt "Alles über Wachs".

## **BV Heidenheim**

Am Freitag, 8. November, ab 19:00 Uhr, 6. Heidenheimer Imkertag in Giengen, Gasthaus Schlüsselkeller, zusammen mit dem Albbienen-Züchterverein Gerstetten. Referent: Hans Beer. Thema: Imkern mit angepasstem Brutraum.

## **BV Heilbronn**

Am Dienstag, 12. November, 19:30 Uhr, Vortrag in der SKG-Gaststätte, HN-Böckingen, Viehweide 5. Thema: Dauerbrenner Varroamilbe - Neues aus der Varroaforschung: Biologie, Invasion und Spätvermehrung. Referentin: Dr. Eva Frey, von der LAB Uni-Hohenheim.

## **BV Herrenberg**

Am Samstag, 2. November, 8:00 Uhr, Arbeitseinsatz am Lehrbienenstand Herrenberg, findet bei jedem Wetter statt.

## **BV Hohenlohe-Öhringen**

Am Donnerstag, 7. November, 19:00 Uhr, Herbstversammlung im Sporthotel Öhringen. Der Referent u. diesjährige Monatsbetrachter Albrecht Müller spricht über das Thema "Verhaltensbiologie der Bienen - die vergessene Faszination". Gäste sind willkommen.

### **BV Hohenzollern-Alb**

Am Samstag, 9. November, 20:00 Uhr, Stammtisch im Gasthaus "Krone" in Freudenweiler. Thema: Die Bienengesundheit u. das abgelaufene Bienenjahr.

### **BV Horb a. N.**

Am Freitag, 8. November, 20:00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof "Steiglehof" Hohenberg in Horb. Thema: Trachtpflanzen von blühenden Landschaften, wer Blüten sät, wird Honig ernten.

### **BV Kirchheim**

Am Freitag, 15. November, 19:00 Uhr, "Wachs-Workshop", Herstellung von Bienenwachskerzen und Kosmetika.

Am Freitag, 29. November, 20:00 Uhr, Vortrag "Steuerliche Aspekte der Imkerei" von Achim Hamann, Steuerberater, Kassenprüfer LV.

### **BV Laichingen**

Am Freitag, 29. November, 20:00 Uhr, Herbstversammlung im Rössle, Laichingen. Referent: Christian Ilg. Jahresausklang mit Anhang.

### **BV Laupheim**

Am Dienstag, 26. November, 19:30 Uhr, Öffentlichkeitsveranstaltung im Kolpingheim Laupheim, Kirchberg. Frau Rosemarie Bort wird in Fortsetzung ihres Vortrags von vor 2 Jahren über die Anwendung des Propolis in der Naturheilkunde sprechen.

### **BV Leutkirch**

Am Freitag, 8. November, 20:00 Uhr, Herbstversammlung im Hotel Post. Thema: "Kompatible Beuten erleichtern die Arbeit am Bienenvolk", Referent ist Robert Löffler. An diesem Termin finden auch Ehrungen statt. Herzliche Einladung an alle Imker/innen und Gäste.

### **BV Ludwigsburg I**

Am Freitag, 8. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung in der Casa Mellifera, LB-Hoheneck, Hungerberg 2, über dem Parkplatz von Aldi an der Marbacher Straße. Es spricht unser Hobby-Geologe und Brückenbauingenieur Wolfram Gehring über die Geologie unserer unmittelbaren Heimat. Es dürfen auch Gäste mitgebracht werden.

### **BV Markdorf**

Am Sonntag, 3. November, 14:00 Uhr, Herbstversammlung im DG-Haus in Wintersulgen. Thema: Bienengesundheit. Referent: Dr. Frank Neumann.

### **BV Metzingen**

Am Freitag, 8. November, 19:30 Uhr, Ausschusssitzung für alle Ausschussmitglieder, Ortsobmänner, Wanderwarte und BSVs im Naturfreundehaus Falkenberg in Metzingen.

Am Freitag, 22. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung im Restaurant Bohn, Stuttgarter Str. 78 in Metzingen. Thema: Jahresrückblick u. Slowenien-Vortrag. Ausgabe des Imkerkalenders 2014.

### **BV Mittlere Tauber**

Am Mittwoch, 13. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung im Gasthof „Sonnenhalde“ in Markelsheim. Thema: „Was wir noch über die Varroamilbe wissen sollten“. Imkerkollege Heinrich Böttiger informiert. Der an diesem Abend vorgesehene Vortrag über „Krankheiten durch Zecken“ findet wegen Terminüberschneidungen des Referenten im Frühjahr 2014 statt. Alle Infos auch unter [www.bzvm.de/Termine](http://www.bzvm.de/Termine).

### **BV Münsingen**

Am Sonntag, 17. November, 18:00 Uhr, Gemütliches Essen zum Jahresabschluss mit Rückblick und Ehrungen. Im Gasthaus Hirsch in Dapfen.

### **BV Murrhardt**

Am Freitag, 8. November, 19:00 Uhr, Herbstversammlung in der Gaststätte „Krone“ in Fornsbach. Thema: „Gelee Royal - königlicher Jungbrunnen aus dem Bienenvolk“, Referentin: Frau Sabine Stecher. Außerdem wird den Teilnehmern des „Einsteigerkurses Bienenhaltung“ im Rahmen dieser Veranstaltung eine Teilnehmerurkunde überreicht.

### **BV Nagold**

Am Freitag 1. November, 19:30 Uhr, Imkerstammtisch im Gasthaus Waldhorn in Ebhausen. Am Sonntag, 17. November, 14:00 Uhr, Hauptversammlung im Sportheim Emmingen. Auf der Tagesordnung stehen aktuelle Informationen, Berichte und Ehrungen. Bitte die aktuelle Völkerzahl bei Inge Niethammer melden.

### **BV Neresheim-Härtsfeld**

Am Sonntag, 3. November, 9:30 Uhr, Monatsversammlung am Lehrbienenstand Neresheim. Imkerkollege Kurt Lindörfer referiert über Bienenkrankheiten. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.

### **BV Neuenbürg**

Am Sonntag, 3. November, 14:30 Uhr, Jahreshauptversammlung im Hotel „Ochsen“ in Höfen. Tagesordnungspunkte sind: Jahresbericht, Berichte der Vorstandschaft, Neuigkeiten und Aktuelles. Wahl 1. Vorsitzende/r, Verschiedenes. Ausgabe der bestellten Varroamittel. Bitte Völkeränderungen bei der Jahreshauptversammlung melden.

### **BV Nürtingen**

Am Donnerstag, 7. November, 18:00 Uhr, Monatsversammlung im Lehrbienenstand. Vortrag: Tipps u. Tricks zur Bienenhaltung. Referent: Dr. Wallner. Am Samstag, 9. November, 9:00 Uhr, Baumfällaktion und Winterfertigmachen des Imkerheims. Völkerzahländerungen bitte beim Kassier bis 1.12.2013 melden.

### **BV Ochsenhausen**

Am Samstag, 2. November, 20:00 Uhr, Vortrag im Gasthaus "Pflug", Hattenburg. Referentin Eva Frey aus Ammerbach mit dem Thema: "Varroabiologie, Verbreitung der Milbe". Am Samstag, 30. November, Weihnachtsmarkt Ochsenhausen mit Imkerverkaufsstand.

### **BV Pforzheim**

Am Freitag, 1. November, 19:00 Uhr, Stammtisch in Bauers Gaststätte, Talstr. in Eisingen. Vortrag: Wildkräuter und ihr Nutzen für die Bienen von Fr. Melchger. [www.imkerverein-pforzheim.de](http://www.imkerverein-pforzheim.de)

### **BV Pfullendorf**

Am Sonntag, 3. November, 14:00 Uhr, Herbstversammlung in Wintersulgen-Heiligenberg. Referent: Dr. Neumann, STUA. Am Freitag, 8. November, 20:00 Uhr, außerordentliche Vorstandssitzung und anschließend Imkerstammtisch im Haus Linzgau (HDB) in Pfullendorf. Am Samstag, 30. November, 19:30 Uhr, Jahresabschlussfeier im Haus Linzgau, Pfullendorf.

### **BV Ravensburg**

Am Montag, 4. November, 19:30 Uhr, Vorführung eines Films aus der Welt der Bienen im Gasthof "Kiesgrube", Schließer Str. 31 in Ravensburg. Vorankündigung: Am 2.12.13 findet die Adventsfeier statt.

### **BV Remstal**

Am Freitag, 8. November, 20:00 Uhr, Monatsversammlung in der Schlachthofgaststätte in Schorndorf. Allgemeine Informationen

und Bekanntgabe von Terminen, Monatsbetrachtungen von U. Braun und M. Körner. Danach Vortrag von Manfred Schröppel zum Thema: „Schlafen Bienen eigentlich auch“? Am Sonntag, 24. November, ab 9:30 Uhr, Informationsaustausch am Lehrbienenstand mit Fritz Benzenhöfer.

### **BV Reutlingen**

Am Sonntag, 10. November, 15:00 Uhr, Herbstversammlung in der Gutsgaststätte „Alteburg“. Thema: Imkern in Vietnam. Referent ist Thomas Kustermann. Zu diesem Termin bitte die Völkerzahl an den Kassier melden. Am Freitag, 15. November, 20:00 Uhr, 4. Ausschusssitzung in der Gutsgaststätte „Alteburg“.

### **BV Rottenburg**

Am Sonntag, 10. November, 14:30 Uhr, Herbstversammlung im Kolpinghaus. Thema: Imkerei in Afrika. Referent: Herr Dr. Wallner. Bitte aktuelle Völkerzahl melden.

### **BV Sigmaringen**

Am Samstag, 2. November, 19:30 Uhr, Stammtisch im Café Galerie in Stetten a.k.M. Am Samstag, 16. November, 14:00 Uhr, Einstiegerkurs in der Belegstelle in Unterschmeien. Kursleiter: Elmar Spohn, Thema: Winterbehandlung u. Abschluss Einstiegerkurs. Ab 16:00 Uhr, Herbstversammlung im Gasthaus Krone in Unterschmeien. Die geänderten Völkerzahlen sind bis zur Herbstversammlung dem 1. Vorstand Manuel Heid zu melden. Am Samstag, 7. Dezember, Hörschulung. Anmeldung beim 1. Vorstand Manuel Heid, E-Mail: [BV-Sigmaringen@gmx.de](mailto:BV-Sigmaringen@gmx.de) Anmeldeschluss ist der Samstag, 16. November.

### **BV Spaichingen-Heuberg**

Am Dienstag, 12. November, 19:30 Uhr, Imkerstammtisch im Sportheim in Denkingen. Thema: „Wachsverarbeitung, Tipps und Tricks für die Kerzenherstellung“.

### **BV Sulz a. N.**

Am Montag, 18. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung in der Fischerhütte Sulz. Thema: Imkern in aller Welt -wer hat die beste Biene und die beste Beute. Referent: Heinz-Dieter Klein, Weilheim/Teck.

### **BV Schömborg**

Am Freitag, 8. November, 19:30 Uhr, Stammtisch im Gasthof Wiesental in Dautmergen. Thema: Winterbehandlung der Varroamilbe.

### **BV Schramberg**

Am Donnerstag, 14. November, 20:00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus "Kreuz" in Sulgen. Vortrag: "Die Bedeutung der Bienen für die Landwirtschaft". Referent: Herr Dr. Dr. Horn.

### **BV Schwäbisch Gmünd**

Am Freitag, 8. November, 19:00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus "Krone" in Schwäbisch Gmünd-Zimmern. Thema: Höhlenbrüter.

### **BV Schwenningen**

Am Freitag, 8. November, 20:00 Uhr, Monatsversammlung im Gasthaus "Felsen", Turnerstr. 63 in Villingen-Schwenningen.

### **BV Stuttgart**

Am Samstag, 30. November ist unsere Jahresabschlussfeier. Ort, Uhrzeit und Programm werden rechtzeitig bekannt gegeben.

### **BV Tettang-Friedrichshafen**

Am Dienstag, 5. November, 19:30 Uhr, Monatsversammlung in Hildes Vesperstüble, Hirschlater Str. 3, Meckenbeuren / Kehlen. Thema: Propolis gewinnen, verarbeiten und anwenden. Referentin: Frau Nadine Kunz

### **BV Tuttlingen**

Am Dienstag, 5. November 19:00 Uhr, zeigen wir in der Schulküche in Wurmlingen die praktische Verwendung von Honig beim Backen. Referent: Thomas Conzelmann. Wir bitten um Voranmeldung unter (07461) 160539 (Riess), da die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Gäste sind wie immer herzlich willkommen.

### **BV Ulm/Donau**

Am Donnerstag, 14. November 19:00 Uhr, Monatsversammlung im Fischerheim Ulm/Wiblingen-Sandhaken. Thema: Aktuelle Filme rund um Bienen und Bienenhaltung. Zum Jahresabschlussessen am Donnerstag, 12. Dezember, 19:00 Uhr bittet der Vorstand um Anmeldung, damit der Wirt planen kann.

### **BV Unteres Kocher- und Jagsttal**

Am Freitag, 29. November, 18:30 Uhr, Jahresabschlussfeier. Näheres wird noch bekannt gegeben.

### **BV Waiblingen**

Am Freitag, 15. November, 20:00 Uhr, Herbstversammlung mit dem BV Winnenden im Restaurant Staufer Kastell, Korber Höhe, Salierstr. 5/1, Waiblingen. Vortrag: Die Honigbienen - Unverzichtbar für Nahrungsproduktion und Ökosysteme. Referent: Dr. Peter Rosenkranz.

### **BV Wangen**

Am Freitag, 8. November, 19:30 Uhr, Herbstvortrag und Imkerstammtisch im Hirsch, Deuchelried. Thema: Kriterien zur Sortenbestimmung des Honigs. Referent: Werner Gekeler. Am Samstag, 30. November, 1. Weihnachtmarkt, Wangen Marktplatz. Verkaufsstand von 9:00 bis 20:00 Uhr.

### **BV Weinsberg**

Am Freitag, 22. November, 18:00 Uhr, Gemeinsames Kochen und Backen mit Honig in der Lehrküche der Käthe-Kollwitz-Förderschule in Obersulm-Weiler, Heilbronner Str. 66 (Ortsausgang Richtung Eichelberg). Vorschläge zum Mitgestalten bitte an Frau Ingrid Maaß, Tel. (07130) 9561, aktive Mit-Köchinnen u. Köche treffen sich ab 18:00 Uhr, alle anderen kommen bis 19:00 Uhr dazu. Getränkependen sind erwünscht!

### **BV Winnenden**

Am Freitag, 15. November, 20:00 Uhr, gemeinsame Herbstversammlung mit dem BV Waiblingen im Restaurant Staufer Kastell in Waiblingen. Vortrag: Die Honigbienen - Unverzichtbar für Nahrungsproduktion und Ökosysteme. Referent: Dr. Peter Rosenkranz.

### **Information zum Vereinskalendar der Bienenpflege**

Sehr geehrte BV-Vorsitzende und Schriftführer, sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten Sie, uns Ihre Vereinsnachricht bzw. Ihr Jahresprogramm, wenn möglich, per E-Mail zukommen zu lassen. Bitte achten Sie darauf, dass in Ihrer Nachricht alle gewünschten Informationen in der Reihenfolge:

**Wochentag, Datum, Uhrzeit, Veranstaltungsart, Veranstaltungsort, Thema/Themen, Referent/en** enthalten sind in übersichtlicher Schriftgröße und **klar gegliederten Form**. Halten Sie Ihre Nachricht so kurz wie möglich.

Vielen Dank!  
Landesverband  
Württembergischer  
Imker e. V.

## **Verkäufe**

### **Verkäufe Wald u. Tannenhonig**

Peter Falkovski, Akazienweg 12, 72144 Dußlingen, Tel. (07072) 914548

### **Sortenhonige in Topqualität zu verkaufen!**

Akazie, Heide, Tanne-Fichte, Tannenhonig. Imker Riedel. Telefon (07191) 22589

### **Honig zu verkaufen. Blüten und Sommertracht**

in 14 kg Eimer. Telefon (01578) 5049612

### **Verkäufe Schwarzwälder**

Blüten-, Wald- und Tannenhonig, Tel. (0162) 8014274 ab 13:00 Uhr

### **Aus eigener Herstellung**

verkaufen wir verschiedene Magazinbeuten, z.B. kompatible Magazine für die Maße Zander, Langstroht und Dadant ab 65,- €, Hohenheimer Beute 60,- €, Zeidlerbeute 65,- €, Europabeute 65,- €, Rähmchen in Teile oder montiert.

Imkerei-Bienen-Wohnungsbau Peter Schreiberbauer, Kirchheimer Straße 17, 73277 Owen/Teck Tel. (07021) 51936 Fax (07021) 506681 Internet www.Schreiberbauer.com

## **Suche**

**Imker sucht 80-120 kg Blüten- und Rapshonig** zum Kauf, da Frühjahrsernte 2013 ein Totalausfall war. Tel. (0163) 5888884.

## **Zu Verschenken**

**Verschenke 2 Stück Schweizer Trogbeuten** komplett. Tel. (07127) 70244

## **Bienen Meissle – Ihr Partner in Sachen Bienenzucht**

**Unser reichhaltiges Angebot:**

- Absperrgitter, lieferbar in allen Größen mit steifer Brücke
- Beuten, Rähmchen
- Mittelwände
- Bienenfutter, Apifonda, Apiinvert
- Bienenzuchtgeräte
- Naturkosmetik
- Honigseife 40 g und 100 g Einzelverpackung oder Display

*Katalog gratis*

## **Bienen Meissle D-89346 Bibertal**

Telefon (0 82 26) 98 61  
Fax (0 82 26) 92 14

# Seuchenstand

## November 2013

### Staatliches Tierärztliches Untersuchungsamt Aulendorf Bienengesundheitsdienst

Löwenbreitestraße 18-20  
88326 Aulendorf, Tel. (0 75 25) 9 42-2 60  
Telefax (0 75 25) 9 42-2 00

### Amerikanische (Bösartige) Faulbrut, Seuchenstandsbericht vom 01. Oktober 2013:

#### REGIERUNGSBEZIRK STUTTGART

Gemeinde:	Sperrbezirk:
-----	

#### REGIERUNGSBEZIRK TÜBINGEN

Gemeinde:	Sperrbezirk:
<b>Sigmaringen:</b>	
Neufra	Neufra
Gammertingen	Bronnen
<b>Reutlingen:</b>	
Trochtelfingen	Mägerkingen
<b>Zollernalbkreis:</b>	
Bitz	Bitz

(Achtung: Tagaktuelle Seuchendaten  
erfragen Sie bitte bei Ihrem zuständigen  
Veterinäramt!)

### Chemisches und Veterinär- untersuchungsamt Freiburg, Gebäude Tierhygiene

Am Moosweiher 2, 79108 Freiburg,  
Telefon (07 61) 15 02-1 75/-27 51/-27 54.

### Stand der Bösartigen Faulbrut am 01. Oktober 2013:

#### REGIERUNGSBEZIRK FREIBURG

Gemeinde:	Sperrbezirk:
<b>Breisgau-Hochschwarzwald:</b>	
Heitersheim	Heitersheim (teilweise)
Müllheim	Müllheim Britzingen
Badenweiler	Niederweiler Oberweiler (teilweise)
Buggingen	Buggingen (teilweise) Seefeldern (teilweise)
Breisach	Grezhausen
<b>Kreis Lörrach:</b>	
Rheinfelden	Rheinfelden (teilweise) Inzlingen (teilweise) Grenzach (teilweise)
<b>Kreis Rottweil:</b>	
Hardt	Hardt (teilweise)

	Weiler (teilweise)
Eschbronn	Mariazell (teilweise)
Schramberg	Schramberg (teilweise) Heiligenbronn
Villingendorf	Villingendorf (teilweise)
Rottweil	Rottweil (teilweise) Hochwald
Epfendorf	Talhausen (teilweise)
Zimmern	Zimmern (teilweise)
<b>Schwarzwald-Baar-Kreis:</b>	
Mönchweiler	Mönchweiler (teilweise)
St. Georgen	Peterzell (teilweise)
Königsfeld	Erdmannsweiler
<b>Tuttlingen:</b>	
Immendingen	Hattingen (teilweise)

#### REGIERUNGSBEZIRK KARLSRUHE

Gemeinde:	Sperrbezirk:
<b>Kreis Neckar-Odenwald:</b>	
Buchen	Hainstadt (teilweise)

## Bienenpflege



**Dadant Beute  
nach Bruder Adam** nur 95,00 €



bestehend aus:  
Boden  
Brutraum-Zarge  
Absperrgitter  
2 Honigraum-  
Zargen  
Innendeckel  
+ Dämmplatte  
Außendeckel

**Zander Beuten oder DN** 81,00 €  
bestehend aus:  
Boden, 3 Zargen, Innendeckel,  
Dämmplatte und Außendeckel

Im Sand 6 • 69427 Mudau • Tel. 06284/7389 • Fax 06284/7383  
www.imkertech-wagner.de • Email: info@imkertech-wagner.de

#### Angebote für November 2013

### Rähmchen

(Gezapft, gelocht, Seitenteile aus Hartholz)  
1a Qualität – volle Verpackungseinheiten  
liefern wir ab ca. 100 Stück „frei Haus“

	in Teilen	gedrahtet
• DN / Zander	0,45 €	0,79 €
• DN / Zander Hoffm.	0,56 €	0,85 €
• DN / Zander Hoffm. modifiziert	0,69 €	0,97 €

**Honiggläser** (bei Abholung)  
500 g DIB im Karton 2.244 St. à 0,36 €  
500 g Neutral  
mit Twist-off / lose 1.859 St. à 0,29 €

### Abfüllknecht

Der unentbehrliche Helfer beim voll-  
ständigen Entleeren Ihrer Abfüllkanne.

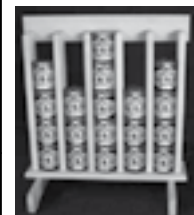


Bequem verstellbar durch Abstands-  
rolle und rückwärtige  
Griffmulde. **nur 43,00 €**

**Eigene Wachsverarbeitung  
Umarbeitung von Eigenwachs**  
(mind. 50 kg – ab 1,60 €)  
- Bio-zertifiziert DE-ÖKO 006 -

### Honigverkaufsregale

Diverse Ausführungen für:  
• 25 Gläser 500 g  
• 36 Gläser 250 g  
• 12 Gläser 250 g + 15 Gläser 500 g



jeweils nur  
50,00 €

Abbildung  
für 25 x 500 g

passendes Fußgestell 20,00 €

# DER LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER IMKER INFORMIERT



## Einladung zur Vorständeschulung

Am Samstag, 23. November 2013

von 10:00 Uhr bis ca. 16:00 Uhr findet

in Reichenbach/Fils

eine kostenlose Vorständeschulung mit voraussichtlich folgenden Themen:

- Satzung und Vereinsführung,
- Steuern und Vereinsbuchführung
- Jugendarbeit
- EU-Fördermittel,
- Tipps und Anregungen,

Eingeladen sind die Vereins-Vorstände und ein ausgewählter Teil der Vereinsvorstandschaft.

Melden Sie sich bitte bei uns mit Ihrer entsprechenden Teilnehmerzahl an.

**Anmeldung** bitte an die Geschäftsstelle des Landesverbandes Württembergischer Imker e.V., Olgastr. 23, 73262 Reichenbach a. Fils, Tel. (07153) 58115, Fax: (07153) 55515 bis spätestens eine Woche vor Kursbeginn. Bei zu geringer Teilnehmerzahl behalten sich die Kursleiter vor den betreffenden Kurs abzusagen.

### Kursgebühr:

½-tägige Kurse = 8,00 €  
1- und 2-tägige Kurse = 16,00 €  
Die Anfängerschulung ist kostenlos.

### Bezahlung der Kursgebühr

 bitte an

Volksbank Plochingen e. G.  
Konto 657 544 019  
BLZ 611 913 10

Bei telefonischer und schriftlicher Anmeldung wird Ihre Anmeldung direkt in die Teilnehmerliste aufgenommen und ist verbindlich. Sie erhalten nur Bescheid, wenn kein Platz frei ist.

**Sollten Sie an einem Kurs verhindert sein, bitten wir Sie rechtzeitig (mindestens 3 Tage vorher) abzusagen. Bei nicht abgesagten Anmeldungen wird die Kursgebühr für den freigehaltenen Kursplatz erhoben!**

## Schulungskurse der Wahlkreise

### Wahlkreis 2 Ostalb

#### Bienen-Seuchenkurs (zweitägig)

Termin: Freitag, 24. Januar 2014, 14:00–18:00 Uhr  
Samstag, 25. Januar 2014, 10:00–16:00 Uhr  
Tagungsort: Clubhaus des Motorsportclub Gerstetten, Vogelsberg 2, 89547 Gerstetten  
Kursleiter: Dr. Frank Neumann, STUA Aulendorf  
Organisator: Alb-Bienenzüchterverein Gerstetten

Der Bienen-Seuchenkurs ist Voraussetzung für die Bestellung als Bienensachverständigen durch das zuständige Veterinäramt. Voraussetzung für die Teilnahme am Bienenseuchenkurs ist eine erfolgte Teilnahme an einem Grundkurs Bienengesundheit-Bienenkrankheiten.

Anmeldung bei Andreas Müller, Steingrube 11, 89547 Gerstetten-Heuchlingen, Tel. (07324) 3499, Fax (07324) 987927, E-Mail: amueller.heuchlingen@gmx.de

## Schulungskurse des Landesverbandes Württembergischer Imker e. V. im Jahr 2013

### Grundkurs Bienengesundheit (Ganztageskurs)

Am Samstag, 16. November, 10.00 bis ca. 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des Landesverbandes in Reichenbach/Fils.

**KURS AUSGEBUCHT**  
Kursinhalt: Vorstellung der wichtigsten Bienenkrankheiten einschließlich Diagnose und Bekämpfung. Vermeidung von Gesundheitsproblemen bei den Bienenvölkern durch ganzjährig angepasste Völkerführung („gute imkerliche Praxis“).

Kursleiter: Dr. Frank Neumann, Obmann für Bienenkrankheiten.

**Die neuen Termine für unsere Schulungskurse werden in der nächsten Ausgabe der Bienenpflege, sowie auf unserer Homepage bekannt gegeben.**

## Schulungskurse der Vereine

### Wachskurs

Von der Altwabe zur Kerze und von dem Baurahmen- und Dekelwachs zur Mittelwand.

Dies sind die Schwerpunkte:

- Umgang mit dem Dampfwachsschmelzer,
- Gießen von Mittelwänden
- Gießen von Kerzen.

Termin: Samstag, 9. November 2013,  
9:00-12:00 Uhr  
Tagungsort: Bienen- Lehr- und Infostation,  
Ferdinand-Porsche-Str. 40,  
75382 Althengstett, Gewerbegebiet 1  
Kursgebühr: 8,00 Euro  
Kursleiter: Kurt Adam, Rudolf Resch,  
Hermann Bäuml  
Organisator: Bezirksimkerverein e.V. Calw

Anmeldungen an: Kurt Adam, Ottenbronnerstr. 3,  
75378 Bad Liebenzell-U'haugstett,  
Tel. 07052-3751, Mail: kujo.adam@web.de

### Honigkurs

Die Absolvierung dieses Kurses ist die Voraussetzung für die Verwendung des Gewährverschlusses vom Deutschen Imkerbund.

Termin: Samstag, 30. November 2013,  
10:00-16:00 Uhr  
Tagungsort: Bienen- Lehr- und Infostation,  
Ferdinand-Porsche-Str. 40,  
75382 Althengstett, Gewerbegebiet 1  
Kursgebühr: 16,00 Euro  
Kursleiter: Wilfried Minak, Herrenberg  
Organisator: Bezirksimkerverein e.V. Calw

Anmeldungen an: Kurt Adam, Ottenbronnerstr. 3, 75378 Bad Liebenzell-U'haugstett,  
Tel. 07052-3751, Mail: kujo.adam@web.de

## Schulungskurse der Badischen Imkerschulen

### Badische Imkerschule, 77736 Zell a. H. – Oberentersbach - Untertal 13

#### Lehrveranstaltungen I. Halbjahr 2014

Samstag, 22.02.2014 **Anfängerkurs Teil I - Theorie**  
und  
Sonntag, 23.02.2014  
Zeit: 9:30–16:00 Uhr  
Referenten: Fachberater für Imkerei Armin Spürgin  
Regierungspräsidium Freiburg

Samstag, 08.03.2014 **Zuchtkurs Teil I – Theorie**  
Züchten im weiselrichtigen und  
im weisellosen Volk –  
Züchten von Reinzuchtköniginnen  
Zeit: 9:30–16:00 Uhr  
Referent: Obmann für Zucht Leo Famulla

Samstag, 15.03.2014 **Schwarmfrei und ertragreich imkern**  
Zeit: 9:30–16:00 Uhr  
Referent: Fachberater für Imkerei Armin Spürgin  
Regierungspräsidium Freiburg

Samstag, 26.04.2014 **Anfängerkurs Teil II - Praxis**  
Zeit: 9:30–16:00 Uhr  
Referent: Fachberater für Imkerei Armin Spürgin  
Regierungspräsidium Freiburg

Samstag, 10.05.2014 **Zuchtkurs Teil II - Praxis**  
Zucht - Umlarven - Königinnen zeichnen -  
Abfüllen in EWKs - Jungvolkbildung  
Zeit: 9:30–16:00 Uhr  
Referent: Obmann für Zucht Leo Famulla

Samstag, 14.06.2014 **Waldtrachtbeobachtung**  
Honigtauerzeuger erkennen  
Trachtaussichten bewerten und  
einschätzen  
Zeit: 9:30–16:00 Uhr  
Referent: Fachberater für Imkerei Armin Spürgin  
Regierungspräsidium Freiburg

#### Zuchtstoffausgabe:

Jeden Mittwoch ab 23.04.2014 bis 18.06.2014  
von 16:00 - 19:00 Uhr.

In diesem Zeitraum steht Armin Spürgin für imkerliche Einzelberatungen zur Verfügung.

**Die Anmeldung zu den Lehrgängen erfolgt online ([www.badische-imker.de](http://www.badische-imker.de)) über das Anmeldeformular der Badischen Imkerschule und durch Überweisung der Kursgebühr in Höhe von 10,00 EUR pro Schulungstag auf das Konto der Imkerschule. Bitte bei der Anmeldung unbedingt Kursdatum angeben.**

Bezirkssparkasse Gengenbach  
Konto-Nr.: 00 - 06511  
BLZ: 664 513 46

Jungimker bis zum 18. Lebensjahr sind bei telefonischer oder schriftlicher Anmeldung gebührenfrei.

**Bitte beachten Sie, dass Lehrgänge unter 10 Teilnehmern nicht abgehalten werden können. Aus diesem Grunde ist eine rechtzeitige schriftliche Anmeldung dringend erforderlich.**

**Anmeldungen und Anfragen sind zu richten an den Leiter der Badischen Imkerschule Oberentersbach, Stefan Wußler, Hubstraße 5, 77723 Gengenbach-Reichenbach, Tel. 07803 6582.**

---

## Veranstaltungen der Vereine

---

### Bezirksbienenzüchterverein Frickenhofer Höhe e.V.

Einladung zu unserer **Herbstversammlung am Sonntag, 17. November 2013 im "Lamm" in Eschach, Beginn 13:30 Uhr**

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Berichte der Funktionäre Schriftführer, Rechner, Kassenprüfer, Zuchtwart, Seuchensachverständiger, 1. Vorsitzender
3. Aussprache
4. Entlastung des Vorstands
5. Erhöhung des Mitgliedsbeitrags (BV Anteil)
6. Vortrag von Herrn Lorenz Hellstern mit dem Thema: „Aufbau leistungsstarker Wirtschaftsvölker“
7. Verschiedenes

Gäste aus den Nachbarvereinen und andere „Bienen“-Interessierte sind selbstverständlich wie immer - herzlich willkommen.

#### **Vorschau:**

Unser vorweihnachtlicher Stammtisch, wird am Dienstag 03. Dezember 2013, im Gasthaus "Sonne" in Frickenhofen, Beginn 19:00 Uhr, stattfinden. Auch dazu laden wir alle Mitglieder herzlich ein. Wie üblich wollen wir dabei in einer Bilderschau auf herausragende Ereignisse des vergangenen Jahres zurückblicken.

*Mit freundlichen Grüßen Thomas Wagner (Schriftführer)*

---

## Gemeinschaft der Imkervereine Altkreis Überlingen

### Herbstversammlung 2013

Zu der am **Sonntag, 03. November 2013 ab 14:00 Uhr** stattfindenden großen Herbstversammlung der Imkervereine Altkreis Überlingen **im Gemeindesaal in Wintersulgen – Gemeinde Heiligenberg** laden wir Sie recht herzlich ein.

Wir haben für dieses Jahr einen hochkarätigen Referenten eingeladen. **Herr Dr. Frank Neumann vom Staatl. Tierärztlichen Untersuchungsamt, Aulendorf**

Sein Thema: **Die „Bienengesundheit“.**

Gerade dieses Thema bietet in der heutigen Zeit, in der Öffentlichkeit als auch bei den Imkern eine sehr gute Grundlage für einen interessanten Gesprächsstoff. Selbstverständlich kann Herr Dr. Frank Neumann aus seiner Sicht und Erfahrung zu aktuellen Fragen, Stellung nehmen.

Wir freuen uns, wenn Sie an diesem Tag zu unserer Veranstaltung kommen können.

#### *Ansprechpartner:*

*Helmut Knäple, Markgrafenstr. 25; 88697 Bermatingen; Tel: 07544 / 8750*

*Kurt Mayer, Mühlweg 9; 88630 Pfullendorf; Tel: 07552 / 4134*

---

## Bezirksimkerverein Iller- und Rottal

### Lehrfahrt nach Aulendorf zum Goldimker mit Altwachsabgabe und Werksbesichtigung

Liebe Mitgliederinnen und Mitglieder unser Verein hat eine **Werksbesichtigung bei der Goldimkerei in Aulendorf** organisiert. Bei diesem Ausflug kann das Altwachs bei der Goldimkerei in Aulendorf anliefern/abgeben. Für diese Lehrfahrt ergeht freundliche Einladung.

#### **Termin: Samstag, 23. November 2013**

Ein Busshuttle für die Veranstaltung mit folgenden Einstiegspunkten steht Ihnen wie folgt zum Unkostenbeitrag von 4,00 Euro zur Verfügung:

09.00 Uhr	Berkheim; Gasthaus Adler
09.05 Uhr	Illerbachen; Haltestelle Wild
09.10 Uhr	Rot an der Rot; Ökonomie
09.15 Uhr	Spindelwag; Haltestelle
09.20 Uhr	Wirrenweiler; Haltestelle
09.25 Uhr	Ellwangen; Haltestelle Schule

Der Unkostenbeitrag kommt dem Imkerverein Iller- und Rottal zugute!

*Anmeldung für den Bus-Shuttle unter 08395 636*

---

## Bezirksimkerverein Iller- und Rottal

### Herbstversammlung 2013

Am **Samstag, 16. November 2013, um 19.00 Uhr**, findet unsere diesjährige Herbstversammlung **im Gasthaus „Rössle“** in Unteropfingen statt.

Unser Referent an diesem Abend wird Herr Hardy Gerster aus Aulendorf sein.

Er wird einen Vortrag zum Thema: „Wachserzeugung & Wachsbearbeitung“ halten. Alle weiteren Tagesordnungspunkte sind bei der Versammlung auf der Tischvorlage.

Hierfür ergeht freundliche Einladung im Namen der Vorstandschaft.

Über ein zahlreiches Erscheinen würden wir uns sehr freuen. Selbstverständlich sind Gäste wie Familie, Freunde und Bekannte unserer Imker wie immer rechtherzlich willkommen.

*Der Vorstand Wolfgang Höschele*

---

## Gratulationen

---

### **zum 80. Geburtstag**

BV Göppingen

**Gerhard Freihalter** aus Salach

**Wir bitten Sie, Ihrem Vereinsvorsitzenden mitzuteilen, wenn Ihr Geburtstag/Jubilar nicht in der Bienenpflege erscheinen soll.**



## Informationen

### An alle Imker und Imkerinnen

Bitte denken Sie daran, Ihre aktuelle Völkerzahl an Ihren Vereinsvorsitzenden zu melden. Diese ist Grundlage für die Beitragsberechnung und Versicherung im nächsten Jahr.

## REDAKTIONSSCHLUSS

**Ausgabe Januar 2014 - 20. November 2013**

**Ausgabe Februar 2014 – 15. Dezember 2013**

**Achtung!! der Redaktionsschluss für das Februarheft wurde wegen der Weihnachtsfeiertage vorverlegt !!**

## Adresse der Geschäftsstelle

Landesverband Württembergischer Imker e.V.

Olgastraße 23  
73262 Reichenbach

Telefon 07153 58115  
Fax 07153 55515  
E-Mail [info@lwwi.de](mailto:info@lwwi.de)  
Internet [www.lwwi.de](http://www.lwwi.de)



### Öffnungszeiten der Geschäftsstelle

Montag bis Freitag 09:00-12:00 Uhr  
Montag, Mittwoch und Donnerstag 13:00-17:00 Uhr

Durch Krankheit- oder Urlaub kann es sein, dass die Geschäftsstelle vorübergehend nur halbtags besetzt ist. Wir bitten dies zu beachten!



## Der neu überarbeitete Baden-Württembergische Imker-Kalender 2014 ist da

Zu bestellen bei:

Landesverband  
Württembergischer Imker  
Postfach 1107 · 73258 Reichenbach  
E-Mail: [info@lwwi.de](mailto:info@lwwi.de)  
Fax (0 71 53) 5 55 15



- Sie finden:
- Alle wichtigen Adressen  
BSV, Wanderwarte  
Vereinsvorsitzende,  
Referenten,  
Züchter, DIB,  
Mutterstationen,  
Landesverbände  
usw.
  - Zweckdienliches  
Kalendarium mit  
zusätzlicher Seite  
am Monatsende für  
Flug-, Tracht-, Blüte-  
zeit-, Wetter- und  
Waagstockdaten
  - wichtige Termine  
2014
  - **Tabellen** wie:  
Bestandsbuch,  
Ableger/Jungvölker,  
Eigenschaften  
für die Zucht-  
wertschätzung,  
Honigbuch und  
Kassenbuch
  - Notizseiten am Kalenderende
  - Wanderinformationen
  - Verfahrensweise-Bienenschäden/ -vergiftungen

**NEU** hinzugekommen ist

- die **Kugelschreiber-Schleufe**
- das **Lesezeichen**

**Jetzt bestellen**  
Euro 6,90 inkl. MwSt.  
und Porto

Baden-  
Württembergischer  
**Imker-  
Kalender  
2014**

## BESTELLSCHEIN

Bitte senden Sie mir gegen Rechnung

\_\_\_\_\_ Exemplar(e)

**Baden-Württembergischer  
Imkerkalender 2014**

zum Preis von 6,90 € / Stk.  
inkl. MwSt. und Porto

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen:

Name, Vorname \_\_\_\_\_

Straße, Nr. \_\_\_\_\_

PLZ, Ort \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift \_\_\_\_\_



## Aktive Zucht vitaler Honigbienen



Schätzmethode nach Liebefeld

**Zu einem Seminar im Imkereizentrum Schwarzenau lud die AGT Regionalgruppe Bayern am 11. Mai 2013 interessierte Züchter und Zuchtanfänger/innen ein.**

Zu dem Kurs der Theorie und Praxis beinhaltete, kamen Teilnehmer aus dem nördlichen Bayern.

Vom Imkermeister und 2. Vorsitzenden der Arbeitsgemeinschaft Toleranzzucht Herrn Dirk Ahrens wurden u.a. die Ziele der Zuchtarbeit der AGT vorgestellt.

### Diese lauteten:

- Was ist bei der Zuchtauslese vitaler Honigbienen zu beachten.
- Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden in die Zucht- und Prüfpraxis umsetzen.
- Den Zuchtfortschritt durch Selektion nach Zuchtwerten auswerten.

**Er stellte das Zuchtprogramm der AGT vor, das z.B. folgende einheitliche Prüfkriterien beinhaltet:**

- große Population
- Gruppenarbeit
- Vitalitätstest
- Königinnentausch
- Toleranzbelegstellen
- Einwinterung

- Auswinterung.
- Qualitätstest bei Prüfvölkern
- Selektionskriterien

Dass Imker und Züchter bei der Auswahl der Königinnen in der Zuchtregistratur bei beebreed in Hohen Neuendorf nachsehen können, war für einige noch Neuland.

Großes Interesse galt dem Königinnen- oder Ringtausch. Wie am Beispiel der Regionalgruppe Hessen konnten nun auch in Bayern zwei Prüfplätze organisiert werden.

Nach einer Mittagspause mit vielen interessanten fachlichen Gesprächen ging es dann zum praktischen Teil des Seminars über.

In zwei Gruppen konnten die Kursteilnehmer die verschiedenen Völker beurteilen. Außerdem wurden im Praxisteil der Nadeltest und die Puderzuckermethode von den Teilnehmern durchgeführt.

### Zur Frage stand auch:

- Wie entnimmt man am einfachsten eine Bienenprobe?
- Welches Stadium der Brut ist am besten geeignet zum Nadeltest?
- Wie wird der Nadeltest oder das Hygieneverhalten ausgewertet?

Bei der Beurteilung der Sanftmut konnten einige der Teilnehmer die feinen Unterschiede der Völker hautnah erleben und spüren.

Ein Schätzprotokoll wurde erstellt und eine Bewertung des Brutbildes und der Brutflächen durchgeführt.

**Im Rahmen der Leistungsprüfung sprach man u.a. auch die optimalen Beurteilungen eines Volkes an, wie**

- Einheitliche Betriebsweise
- Prüfgruppengröße
- Prüfstandgröße
- Verteilung der Prüfköniginnen
- Aufstellung und Ausflughaltung
- Beute und Rähmchenmaß.

Das Seminar der Regionalgruppe Bayern war mit über 20 Teilnehmern ein insgesamt erfolgreicher Kurs.

Ziel ist es, die Betriebsweise und Methoden der AGT in die Vereine und an den einzelnen Imker heranzutragen und durch die Praxis an den Lehrbienenständen zu vertiefen.

Ein weiterer Kurs ist 2014 geplant.

Renate Hau

# KLAUS NOWOTTNICK / Honigverwertung in der Getränkeherstellung

## Der Bärenfang – ein ostpreußischer Honiglikör

### Geschichte

Der Bärenfang hat seinen Ursprung in Ostpreußen. Man nennt in diesem Zusammenhang das 15. Jahrhundert als den Zeitraum seiner Entstehung. In manchen Teilen besaß er auch den Namen Meschkinnes (meškinis, kommt vom litauischen meška und bedeutet Bär).

Er ist ein typisch ostpreußisches Getränk und man kann fast sagen, eine Art Nationalgetränk. Warum man dieses Getränk ausgerechnet Bärenfang nannte erklärt sich aus dem Inhaltsstoff Honig, den die Bären bekanntlich sehr mögen.

Dazu berichtet die Geschichte dass die Bauern Ostpreußens damals von Bären geplagt wurden, ihnen aber das Jagen der Bären nicht gestattet war. So kamen sie auf den Gedanken die Bären anzulocken und zu fangen. Dazu mischten sie Alkohol mit Honig und stellten die gefüllten Gefäße in den Wäldern auf. Die Bären nahmen diese „Honigköder“ tatsächlich an, berauschten sich daran und schliefen schließlich ein, was den Bauern den Fang erleichterte. Aber nicht nur den Bären schmeckte diese Mischung, sondern auch die Bauern waren mittlerweile auf den Geschmack gekommen.



Darstellung der Bärenfalle in Ostpreußen

### Der Bärenfang heute

In Ostpreußen gibt es schon lange Zeit keine Bären mehr. Geblieben ist jedoch der Bärenfang. Er besteht im Wesentlichen aus Honig und hochprozentigem Alkohol.

Man setzt ihn für gewöhnlich mit Weingeist, Wodka oder Kornschnaps und für ganz besondere Feinschmecker mit Rum an, tut einige Nelken hinein und gibt auf 1/2 Liter Alkohol etwa 250 bis 375 g Honig. Man beachte, dass nicht mehr Honig genommen werden darf, als sich im Alkohol löst. Diese Mischung kommt kalt aufs Feuer und muss einmal aufkochen. Er ist ein ungemein wohlschmeckendes, aber „männermordendes“ Getränk. Unvorsichtige Zecher wirft er schnell um, und der folgende Tag ist „schrecklich“. Auf Flaschen gezogen und einige Jahre kühl und dunkel aufbewahrt, wird Bärenfang zu einer Köstlichkeit. Man kann ihn auch in warm trinken, aber man hat mehr davon, ihn gekühlt zu sich zu nehmen

Der erste kommerzielle Anbieter von Bärenfang war die Firma Teucke & König aus Königsberg (Preußen). Die Bezeichnungen „Königsberger Bärenfang“ oder „Ostpreußischer Bärenfang“ sind heute geschützt. Nur Hersteller von Bärenfang, die früher in Ostpreußen ihre Firma hatten, dürfen unter diesem Namen vermarkten.

Bei der Herstellung kann man sogar auf jegliche Gewürze und Kräuter verzichten, wie sie in manchen Rezepten genannt werden. Wichtig ist nur, dass sehr guter und nicht zu heller Blütenhonig und guter Alkohol verwendet werden. Als Honige eignen sich sehr gut aromatische Heide- und Lindenblütenhonige. Heidehonig hat allerdings den Nachteil, dass er stark trübend wirkt und die Liköre anschließend entsprechend gefiltert werden müssen. Waldhonig aus Honigttau sollte man nicht verwenden, da dieser einen leicht bitteren Geschmack verursachen kann.

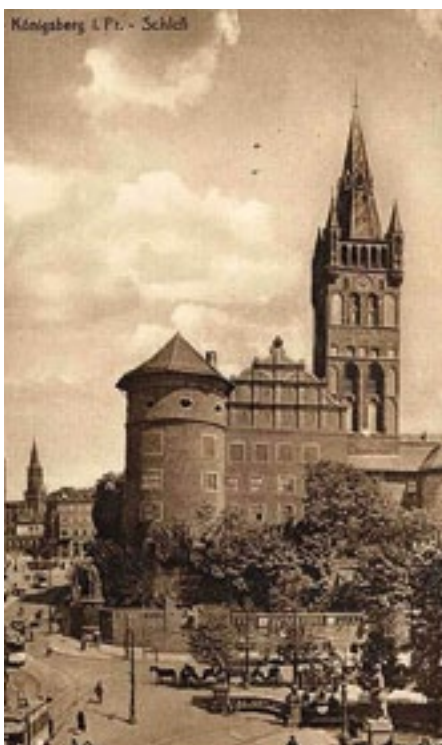
### Bärenfang-Rezepte

Um den Alkoholgehalt des Likörs bestimmen zu können, gibt es bestimmte Berechnungen, die dies erleichtern. 1 kg besitzt ein Volumen von ca. 0,73 Litern. Möchte man einen Likör mit 30 Vol% Alkohol mit je zur Hälfte 96%igen Weingeist und 60%igen Wodka herstellen, geht man wie folgt vor:

Weingeist 96%ig: 0,15 Liter : 0,96 = 0,16 Liter

Wodka 60%ig: 0,15 Liter : 0,60 = 0,25 Liter

Für 1 Liter fertigen Likör benötigt man etwa 0,16 l Weingeist, 0,25 l Wodka, 0,4 kg Honig (= 0,3 Liter) und 0,29 l Wasser oder Beerensaft.



Das Schloss zu Königsberg im ehemaligen Ostpreußen

---

## Rezept 1

---

Blütenhonig wird in Wodka oder hochprozentigen Alkohol aufgelöst. Ursprünglich wurden teilweise heimische Kräuter hinzugegeben und das Ganze einige Tage zum Ziehen stehengelassen. Um feine Rückstände fernzuhalten wird die Lösung schließlich durch ein feines Sieb gefiltert und in dunkle Gefäße gefüllt. Auf die eben genannte Art hergestellten Bärenfang sollte man nicht zu kalt aufbewahren, da der Honig sonst vereinzelt wieder Kristalle bilden kann.

### Zutaten

1 Zimtstange  
4 Gewürznelken  
½ Vanilleschote  
375 g Blütenhonig  
700 ml Wodka (40%)

Herstellung: Der Honig wird in einem Topf unter ständigem Rühren bei milder Hitze auf dem Herd langsam verflüssigt und dabei wird nach und nach auch die Hälfte des Wodkas hinzugegeben. Anschließend den Topf von der Wärmequelle nehmen und den Honig bis zur Abkühlung rühren, gleichzeitig den restlichen Wodka hinzugeben. Die Mischung zusammen mit den Gewürzen in das Glasgefäß geben und bis zu 10 Tage verschlossen bei Zimmertemperatur stehen lassen. Dann absieben und den Likör in Flaschen füllen. Er ist bei Zimmertemperatur bis zu vier Monate haltbar.



*Bärenjäger oder auch Bärenfang ist ein Honiglikör, der von ehemals ostpreussischen Firmen auch heute noch nach traditionellem Rezept hergestellt wird. (Foto: Schwarze & Schlichte)*

---

## Rezept 2

---

Für einen wohlschmeckenden Bärenfang eignet sich wieder ein nicht zu heller Blütenhonig. Man löst den Honig in Wasser. Es geht rascher wenn man alles erwärmt und diese Mischung in ein Glasgefäß (Glasballon) gibt, das man aber nicht bis ganz oben füllt. Das Gefäß wird fest verschlossen und in einen nicht zu kühlen Raum gestellt. Es empfiehlt sich auch, den Ballon ab und zu schütteln, weil sich der Honig gerne absetzt. Anschließend bleibt das Gefäß über einen längeren Zeitraum (einige Wochen bis Monate) stehen, damit sich die Geschmacksstoffe verbinden. Danach wird der Likör mit einem Schlauch vorsichtig abgezogen, damit der Bodensatz nicht mit in die Flaschen kommt. Für die Herstellung gibt es verschiedene Möglichkeiten. Anstelle von reinem Alkohol, kann man auch Wodka nehmen. Wodka ist auch der ursprüngliche Alkohol des ostpreussischen Bärenfangs.

### Zutaten

1 kg Honig  
1 Liter Weingeist 96%  
1 Liter Wasser

Das ergibt 2,7 Liter fertigen Likör mit 35 Vol% Alkohol

---

## Rezept 3

---

Das Wasser erhitzen und darin die Gewürze eine Zeitlang ziehen lassen, aber nicht zum Kochen kommen lassen. Anschließend die Gewürze herausnehmen und den Honig in den etwas abgekühlten Sud geben. Empfehlenswert ist frisch geschleudertes oder verflüssigter Honig. Wenn die Mischung abgekühlt ist, gibt man den Alkohol (Weingeist) hinzu und vermischt gründlich. Anschließend wird in Flaschen abgefüllt und diese von Zeit zu Zeit geschüttelt.

### Zutaten

500 g Honig  
1/2 l Weingeist (90% bis 96%)  
1 Stück Stangenzimt  
½ Vanilleschote  
1 Nelke  
1 Tasse Wasser

Bärenfang lässt sich auch sehr gut zu Mixgetränken und Cocktails verwenden

---

## Der echte Bär

---

3 cl Bärenfang  
2 cl Hulstcamp (Korn-Wacholder Schnaps)  
1,5 cl Lemon Squash (Saft von Zitrone und Traubenzucker)  
1,5 cl Lime Juice (Limetten-Sirup)  
Saft ½ frischen Limone

Im Shaker werden die Zutaten kräftig mit Würfelis geschüttelt und dann in eine gekühlte Cocktailschale gegeben. Der Limonensaft wird darüber geträufelt und mit Limonenscheiben dekoriert.

---

## Bären Daiquiri

---

5 cl frischer Zitronensaft  
5 cl Havana Club 3J (Rum)  
3 cl Bärenfang

Die Zutaten im Shaker zusammen mit zerkleinertem Eis kräftig schütteln und dann ins Glas geben.

(Rezepte: Firma Schwarze-Schlichte)

Klaus Nowotnick



Trinkender Bär an einer Feuerstelle (Abb. aus „Das Leibgericht“ von H.W. Fischer)

## Hier der Ausschnitt aus einem Gedicht von Dr.med.vet. Harnack, Tierarzt zu Königsberg

Der Ostwind ohne Gnade, pfeift um das Haus wie toll,  
da hilft nicht Limonade, da hilft nur Alkohol  
vom kräftigsten Kaliber, der Höllenglut entfacht.  
Und daran tut's nicht fehlen im Masurenland,  
die ewig durst'gen Kehlen, die haben immer Brand.

Es trinken die Masuren im Winter, wenn es schneit,  
zu Herbst- und Frühjahrskuren und auch zur Sommerzeit.  
Sie brau'n aus Bienenhonig dort einen Göttertrank,  
den gibt es nirgends so noch, das ist der Bärenfang.

Der lässt die Herzen lachen, lässt nicht die Gurgel ruh'n,  
von allen scharfen Sachen macht er am schnellsten duhn.  
So wie mit gieriger Zunge der Bär den Honig leckt,  
hebt der Masur im Schwunge sein Glas empor und schleckt.

Noch nie ward er besungen, der märchenhafte Schnaps,  
der manchen schon bezwungen restlos bis zum Kollaps.  
Der Trank, der wild befeuernd durch alle Adern kracht,  
der alte Brunst erneuernd, den Greis zum Jüngling macht.

Er kollerd durch die Därme wie höllischer Nektar,  
gibt drinnen eitle Wärme und macht die Augen klar.  
Man fühlt ihn immer tosen und trinkt ihn noch und noch,  
durch stärkste Lederhosen brennt er zuletzt ein Loch.  
Dann hinterlässt er Spuren noch auf dem Holzgebänk,  
und das ist der Masuren ihr Nationalgetränk.

 Modell Standard AR	<b>Tausendfach bewährt</b> <b>MELITHERM®</b> Elektr. Honigschmelz- und Siebgerät <b>SCHNELL - SCHONEND - SAUBER</b> auch für Melezitosehonig geeignet <b>3 Jahre Garantie</b>	Wabenhonig produzieren mit System <b>Ross Rounds™</b> Eine runde Sache <b>NICOT - Zuchtsystem</b> So macht züchten erst richtig Spaß Wir führen das Gesamtprogramm	 <b>Rold's</b> <b>Wabendrahtanker</b> Wenn Sie außer Rähmchendrahten noch etwas anderes zu tun haben. <b>Anker einschlagen und Draht einhängen.</b> <b>Fertig in 45 Sekunden!</b>
<b>Calumet Propolisentferner</b> entfernt Propolis von fast allen Materialien <b>Calumet Anzünder</b> brennt bei allen Witterereinflüssen <b>Calumet Rauchmaterial</b> aus Mais - und Weizenstroh, langanhaltender angenehmer Rauch	<b>Carnica-Königinnen</b> aus ihrem Ursprungsland, Slowenien	Online-Shop www. Imkerladen. de	Öffnungszeiten: Mo - Sa: 8:00 bis 18:00 Uhr und Mo, Di, Do, Fr: 15:00 bis 18:00 Uhr <b>Praxisbezogene Beratung und Auswahl</b> <b>SPÜRGINGBR</b> Imkereibedarf Teninger Str. 1, D - 79312 EMMENDINGEN ☎ +49 (0) 7641 / 8484 - FAX +49 (0) 7641 / 8403 E-Mail: info@spurgin.de
<b>Jetzt Kataloganfordern</b>			



## DER DEUTSCHE IMKERBUND INFORMIERT

### November 2013

<b>Präsident:</b>	Peter Maske	<b>Fon:</b>	0228 / 93292-0
<b>Geschäftsführerin:</b>	Barbara Löwer	<b>Fax:</b>	0228 / 321009
<b>Geschäftsstelle:</b>	Villiper Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg	<b>Internet:</b>	www.deutscherimkerbund.de
		<b>E-Mail:</b>	deutscherimkerbund@t-online.de
<b>Pressekontakt:</b>	Petra Friedrich	<b>Fon:</b>	0228 / 9329218
		<b>E-Mail:</b>	dib.presse@t-online.de

### Nachrufe



Am 22. August verstarb Ehrenimkermeister Xaver Hechenberger aus Mengkofen nach langer Krankheit im Alter von 76 Jahren. Bereits als Kind übernahm er in dem von seinem Vater gegründeten Ortsverein Hofdorf-Aitrachtal Aufgaben, wie z. B. das Kassieren des Beitrages und „Zuckergeldes“ und die Verteilung der Bienenzeitung. Auch später hatte X. Hechenberger

vielfältige ehrenamtliche Aufgaben: seit 1971 Vereinsvorsitzender, 18 Jahre Kreisimkerverbandsvorsitzender und von 1996 bis 2004 Vorsitzender des Bezirksverbandes Niederbayern. Ebenfalls in diesen Jahren war er Vorsitzender des Landesverbandes Bayerischer Imker und zugleich 2. Bundesleiter des Deutschen Imkerbundes. In dieser Eigenschaft hat er stets aktiv an der Arbeit des D.I.B. mitgewirkt. Für sein überregionales Wirken erhielt er 2004 den Ehrenimkermeistertitel.



Am 5. September verstarb im Alter von 88 Jahren Ehrenimkermeister Eberhard Blaschke. Der Lehrer aus Berlin war Zeit seines Lebens ein Bienenfreund und setzte sich für die Imkerei in Deutschland und insbesondere in und um Berlin ein. Eine starke Stütze dabei war ihm dabei stets seine Frau Ilse. E. Blaschke wurde mit 22 Jahren Imker und Mitglied in einem Imkerortsverein, später auch Ver-

einsvorsitzender. Von 1972 bis 2005 war er außerdem Vorsitzender der Imkerverbandes Berlin e. V. und ist bisher damit der dienstälteste Vorsitzende eines Landesverbandes im Deutschen Imkerbund. Besonders engagierte er sich bei der Organisation und Betreuung des Informationsstandes der Berliner Imker auf der Internationalen Grünen Woche über drei Jahrzehnte. Für seine

Verdienste wurde er vom D.I.B. mit dem Zeidler und dem Ehrenimkermeistertitel ausgezeichnet.

Das Präsidium des Deutschen Imkerbundes sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im „Haus des Imkers“

### Herzlichen Glückwunsch

Am 13. November feiert der Vorsitzende des Bezirksverbandes Niederbayern, Peter Lemke, aus Untergriesbach seinen 65. Geburtstag.



Das Präsidium des D.I.B. sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle gratulieren dazu ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute, Gesundheit und Schaffenskraft und natürlich weiterhin eine enge Verbundenheit zur Imkerei und den Bienen, für die er sich seit vielen Jahren nicht nur in Bayern sondern auch überregional engagiert.

So war Peter Lemke neben seinen ehrenamtlichen Funktionen in Bayern, wie

Vorsitz des Imkervereins Untergriesbach, des Kreisverbandes Imker Passau, des Bezirksverbandes Niederbayern und stellvertretender Landesverbandsvorsitzender von 2005 bis 2008 auch 2. Bundesleiter im D.I.B. Dafür wurde er 2009 mit der Medaille für besondere Verdienste vom Bundesverband geehrt.

### Imkerverbände trafen sich in Trier

Am 12./13. Oktober fanden in Trier die diesjährige Vertreterversammlung sowie der Deutsche Imkertag statt. Ein Schwerpunkt am 12.10. war außerdem das zweite Treffen der deutschen Imkerverbände, zu dem der D.I.B. eingeladen hatte. Insbesondere sollte bei diesem über eine zukünftige engere Zusammenarbeit diskutiert werden.

Über die Ergebnisse und Höhepunkte der zweitägigen Veranstaltungen berichteten wir in D.I.B. AKTUELL 5/2013, das Sie bei Ihrem Vereinsvorsitzenden oder auf unserer Homepage unter [www.deutscherimkerbund.de](http://www.deutscherimkerbund.de) finden.

Wollen Sie zukünftig noch besser und schneller von Ihrem Verband informiert werden? Dann bestellen Sie auf unserer Homepage D.I.B. AKTUELL als kostenlose Infopost und Sie erhalten den News-

letter automatisch per E-Mail nach Hause.

Im kommenden Jahr wird wieder kein Deutscher Imkertag, sondern nur die Vertreterversammlung durchgeführt. Diese findet am 11.10.2014 in Wachtberg-Villip statt.

Hauptstr. 3, 53343 Wachtberg, Tel. 0228/9329215 o. -16, E-Mail [dib.versand@t-online.de](mailto:dib.versand@t-online.de) oder im Online-Shop unter [www.deutscherimkerbund.de/index.php?online-shop](http://www.deutscherimkerbund.de/index.php?online-shop).

## Weihnachten für Kundenwerbung nutzen

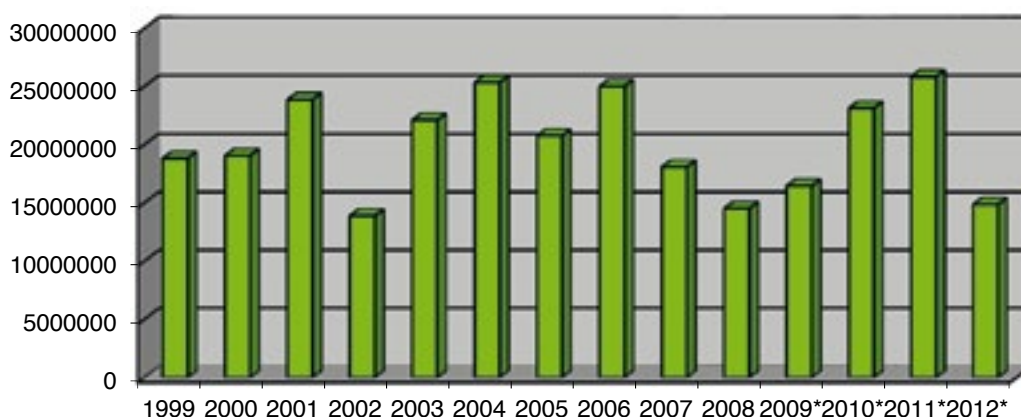
Nutzen Sie die Weihnachtszeit, um für Imkerei und Ihren Honig zu werben.

Schauen Sie in unseren Online-Shop – bei der Vielzahl von Werbemitteln zu kleinen Preisen finden Sie sicherlich eine passende Zugabe für Ihre Stammkunden, z. B. einen Flyer mit Honig-Rezepten oder ein Malbuch für Kinder. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gern. Bestellen können Sie beim Deutschen Imkerbund, Villiper

## Aus dem Jahresbericht 2012/2013

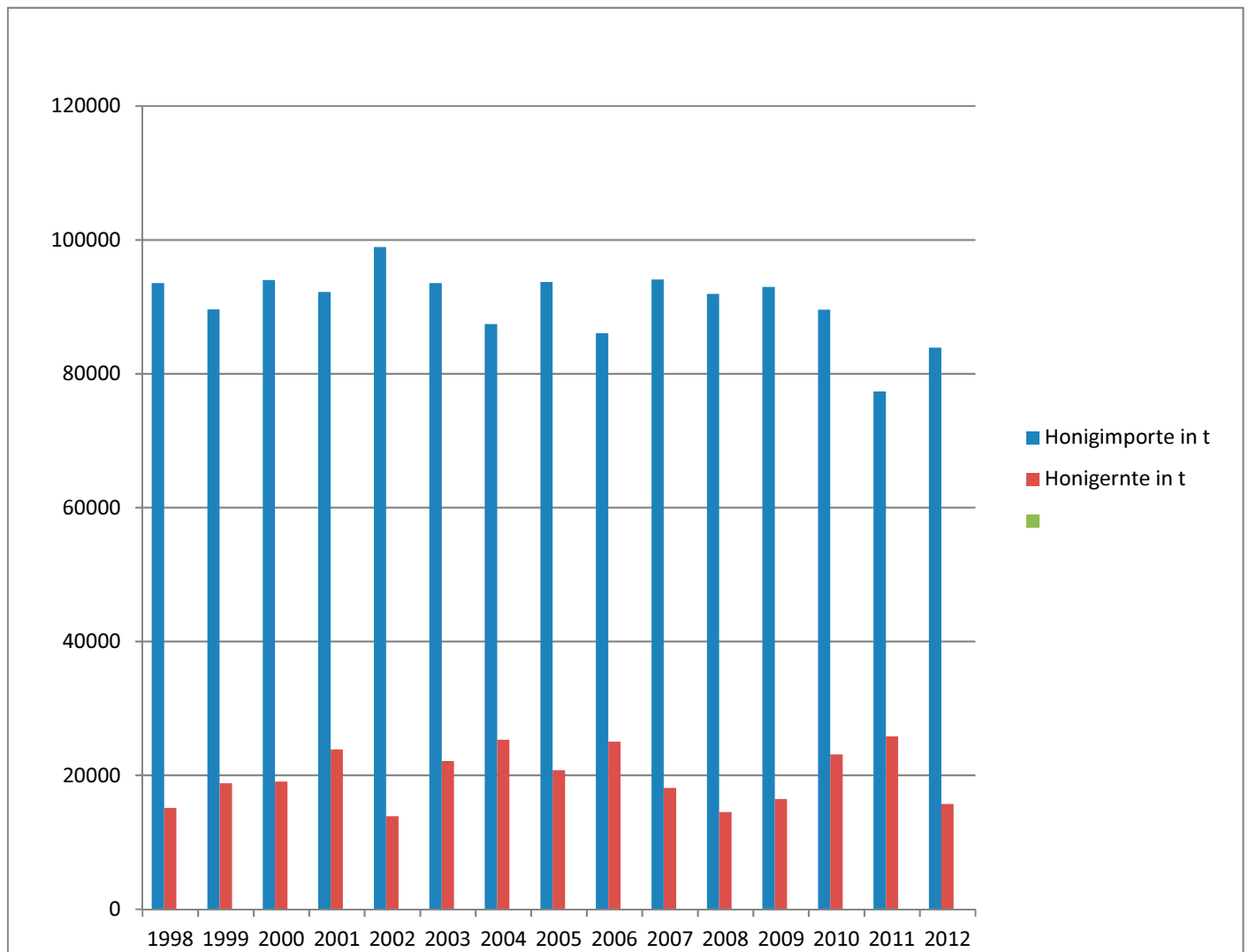
In der Oktober-Ausgabe der Zeitschrift haben wir bereits einige interessante Statistiken aus unserem Jahresbericht veröffentlicht, der im Oktober erschienen ist und den Sie im Internet unter <http://www.deutscherimkerbund.de/index.php?dib-pressedienst> als vollständige Ausgabe finden. Heute einige Tabellen zum Thema Honigernte.

Honigernte 1999-2012



Honigernte 2007 – 2012 pro Volk

Imker-/Landesverband	2007	2008	2009	2010	2011	2012	
						pro Volk	Gesamt
Baden	15,0	28,0	12,0	38,0	46,0	15,00	933.840
Bayern	27,5	17,5	18,0	30,0	35,8	29,00	4.498.480
Berlin	47,0	38,0	35,0	36,0	41,0	34,90	121.801
Brandenburg	31,0	34,0	35,0	36,0	36,0	38,00	713.032
Hamburg	40,0	30,0	31,6	32,0	40,0	36,00	121.608
Hannover	24,8	23,5	21,4	27,4	30,4	19,20	833.818
Hessen	41,5	k.M.	35,8	44,0	50,5	28,00	1.358.924
Mecklenburg-Vorp.	21,3	25,0	25,0	31,0	34,0	29,21	453.000
Nassau	29,0	31,0	41,0	41,0	42,0	17,00	50.796
Rheinland	34,0	27,6	22,6	50,0	48,0	30,86	1.150.246
Rheinland-Pfalz	41,0	36,0	28,0	32,0	40,0	17,00	171.870
Saarland	29,0	24,0	25,0	23,0	28,0	13,50	98.429
Sachsen	27,3	27,0	28,0	36,5	34,9	29,87	837.000
Sachsen-Anhalt	35,0	31,0	33,2	35,6	37,8	31,50	312.480
Schlesw.-Holstein	31,0	41,6	41,3	48,5	38,9	35,70	747.594
Thüringen	33,0	34,4	26,0	48,0	47,4	29,70	457.944
Weser-Ems	25,1	20,3	31,6	29,0	27,5	21,00	426.909
Westfalen-Lippe	30,0	20,0	52,0	35,0	32,0	k.A.	k.A.
Württemberg	23,5	18,5	16,5	23,5	28,5	19,50	1.564.953
nicht D.I.B.-Mitglieder			19,3	32,5	36,4	11,04	845.798
Honigernte (gesamt)	27,6	22,8	23,7	33,8	37,2	22,47	15.698.522



## THOMAS NAGEL / BV Unteres Kocher- und Jagsttal Imkerausflug

Am Sonntag, den 22.9. war Schwärmen im BIV Unteres Kocher- und Jagsttal angesagt: Der Jahresausflug stand auf dem Programm. Eingestimmt waren die Teilnehmer bereits durch die Monatsversammlung ein paar Tage vorher, die ein Honigschlecken zum Thema hatte. Blind verkostet, verglichen und fachgerecht beschrieben wurden mehrere Honigproben, um unser Qualitätsstreben weiter zu schulen.]

Wie jedesmal spielte auch das Wetter beim Ausflug mit und bescherte uns eine warme

Sonne. Nach einer kurzen Busfahrt besichtigten wir den „Geburtsort“ unserer Bienenbeuten, die Werkstatt von Fa. Siegfried Heuser in Unterregenbach, lernten dort einiges über deren Fertigung und wie entscheidend Präzision dabei ist.

Nach einem Mittagessen führte uns Kammerzofe Münze Bertl humorvoll durch Schloss Langenburg. Dann wagten wir den Abstieg ins Jagsttal nach Bächlingen zu Bernulf Schlauch, der uns seinen Hohenloher Holunderzauber mit einer Holunder-, Rosen- und Akazienblütensektverkostung

nahebrachte. Der rundum gelungene Tag fand seinen Abschluss in der Bieringer Bienenwirtschaft Mammutstübchen. So fügte sich Geschichtliches, Kulinarisches, Imkerliches gut zusammen. Stellvertretend für alle an der Organisation Beteiligten sei unserem Vorstand Heidrun Schellenbauer im Namen aller Teilnehmer gedankt.

Thomas Nagel



# Projekt zur Weiterentwicklung der gewerblichen Imkereiwirtschaft

**Zum Wohl der Bienen und zur Schaffung von Arbeitsplätzen in NRW: In Nordrhein-Westfalen hat die NRW.ProjektArbeit ein Projekt zur Weiterentwicklung der gewerblichen Imkereiwirtschaft und der konkreten Gründung neuer Erwerbsimkereien initiiert.**

Aus verschiedenen Regionen in NRW wurden Partner aus dem öffentlichen, sozialwirtschaftlichen und privaten Bereich für dieses Projekt gewonnen. Dabei geht es der NRW.ProjektArbeit zum einen darum, gewerbliches Imkern auszubauen, um damit neue Arbeitsplätze zu schaffen. Zum anderen soll die Imkereiwirtschaft insgesamt und das Thema „Biene“ gestärkt werden.

Als Landesgesellschaft ist die NRW.ProjektArbeit dem Arbeitsministerium des Landes zugeordnet und hat ihren Sitz in Gelsenkirchen. Eine ihrer zentralen Aufgaben ist es, Arbeitsplätze in zukunftsfähigen Handlungsfeldern zu schaffen. Insbesondere werden Projekte und Unternehmen unterstützt oder entwickelt, die einen integrativen Ansatz verfolgen: die z.B. behinderte oder arbeitslose Menschen einbeziehen oder anderen zusätzlichen sozialen oder ökologischen Nutzen produzieren. Die Förderung von Netzwerken der unterschiedlichen Beteiligten spielt dabei eine große Rolle.

Für die Umsetzung des Projektes sind drei Projektsäulen skizziert: An erster Stelle steht der Aufbau von Erwerbsimkereien zur professionellen Honigerzeugung. Weiter-



*Abb. 01: Geschäftsführer der NRW.ProjektArbeit, Herr Christoph Schilde: „Mit der Gründung von Erwerbsimkereien wollen wir dazu beitragen, Nachhaltigkeit und Inklusion mit Ökonomie und Social Impact Business zu verbinden.“ (Foto: NRW.ProjektArbeit GmbH)*



*Abb. 02: Daniela Mennella und Helmut Gorny, Mitarbeiter der NRW.ProjektArbeit mit vier Bienenvölkern auf dem Dach des Wissenschaftsparks Gelsenkirchen. (Foto: NRW.ProjektArbeit GmbH)*

hin sollen in Honig-Manufakturen Honig und seine Nebenprodukte zu hochwertigen Lebensmitteln, Kosmetika und natürlichen Gesundheitsartikeln verarbeitet und veredelt werden. Außerdem wird eine Vertriebsgesellschaft für den gezielten Absatz der erzeugten Produkte entwickelt. Hierbei geht es vorrangig um die Erarbeitung eines Marketingkonzeptes (regionales Premiumprodukt Honig).

Dabei verfolgt die NRW.ProjektArbeit keine direkten eigenwirtschaftlichen Interessen,

sondern unterstützt zum einen die Entwicklung neuer und zusätzlicher Handlungsfelder rund um das Thema der Imkereiwirtschaft und zum anderen Akteure, die in diesen Zusammenhängen aktiv sind.

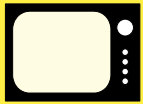
Der Schutz und die Förderung der Bienen findet in der Öffentlichkeit eine zunehmende Beachtung. Der Ausbildungsberuf Tierwirt/in der Fachrichtung Imkerei ist dennoch bei vielen jungen Menschen unbekannt und wird daher leider bei der Berufswahl selten in Betracht gezogen. Für die Nachwuchsgewinnung wird sich die NRW.ProjektArbeit einsetzen.

In Zusammenarbeit mit Bieneninstituten, Imkerverbänden und Universitäten knüpft die NRW.ProjektArbeit Verbindungen zu Imkern und weiteren Beteiligten mit dem Ziel Grundlagen und Entwicklungspotentiale für die Gründung von Erwerbsimkereien zu erkennen, individuelle Betriebskonzepte zu entwickeln und die Betriebsgründer beim Aufbau der Erwerbsimkereien sowie der Vermarktung von Produkten und Dienstleistungen zu begleiten.

*Die NRW.ProjektArbeit (Ansprechpartner Helmut Gorny, Tel.: 0209 95660018, [www.nrw-projektarbeit.de](http://www.nrw-projektarbeit.de)) freut sich über alle Interessierten, die sich an dem Vorhaben beteiligen möchten, Anregungen geben wollen oder einfach nur Fragen haben.*



*Abb. 03: Der Wissenschaftspark in Gelsenkirchen ist Sitz der NRW.ProjektArbeit. (Foto: Stadt Gelsenkirchen)*



## Programmorschau

für den Zeitraum November 2013

### Freitag, 1. November

**Das Erste (ARD), 20.15 Uhr**

#### **Die große Show der Naturwunder Mit Frank Elstner und Ranga Yogeshwar**

Heute wird ein ganzes Bienenvolk im Studio zu sehen sein. Außerdem zeigt Ranga Yogeshwar, welch unglaubliche Kraft in der Sonne steckt. Den kniffligen Quizfragen von Frank Elstner stellen sich vier prominente Kandidaten: Schauspielerin Esther Schweins, TV-Koch Nelson Müller, Nachrichtensprecherin Linda Zervakis und Sportkommentator Marcel Reif sind diesmal in der Messe Freiburg zu Gast.

### Samstag, 2. November

**Kinderkanal, 9.55 Uhr**

#### **Ich kenne ein Tier**

**26-teiliges deutsches Vorschulmagazin 2012–2013**

#### **Biene**

„Ich kenne ein Tier ... und das hat einen Stachel!“ Wer beim Tierrätsel gut aufpasst, weiß bestimmt schnell, um welches Tier es heute geht: um die Biene. Ein Einhorn hat auch so was Ähnliches wie einen Stachel. Aber das ist wohl kaum gemeint!

Jakob und Simon haben einen eigenen Bienenstock. Bienen können stechen, aber die beiden haben keine Angst. Sie mögen ihre Bienen und sie beobachten gerne, wie sie schlüpfen.

### Mittwoch, 6. November

**ZDFinfo, 12.45 Uhr**

#### **Dschungelfieber**

Der Dschungel im Amazonasbecken ist der größte zusammenhängende Regenwald der Welt. Lediglich ein Viertel des mehrerer Millionen Quadratkilometer großen Waldgebietes gilt als erforscht. Doch auch die bekannten Gebiete bergen noch viele Geheimnisse. Die Dokumentation berichtet auch von wählerischen Bienen.

### Mittwoch, 6. November

**Das Erste (ARD), 18.50 Uhr**

#### **16 neue Folgen: Heiter bis tödlich - Hubert und Staller**

**Der Tod hat 1.000 Stacheln**

**Fernsehserie, Deutschland 2013**

#### **Mysteriöser Kriminalfall um einen Bienenstaat**

(Presstext ARD) Während Staller den aufgebrochenen Postkasten der Familie Rieger untersucht, beobachtet Hubert, wie in einiger Entfernung ein Pkw von der Landstraße abkommt. Plötzlich stoppt der Wagen abrupt, der Fahrer springt aus dem Auto, schlägt wild um sich und bricht schließlich auf dem Feld zusammen. Die beiden Polizisten können nur noch den Tod von Peter Herzig, dessen Körper mit Stichen übersät ist, feststellen. Als Hubert bei der Untersuchung des Fahrzeugs von einer Biene attackiert wird und die beiden dort unzählige tote Bienen auffinden, besteht kein Zweifel mehr: Ein Schwarm muss sich im Fahrzeug von Peter Herzig eingenistet haben.

Die „Killerbienen“ sind für Nachwuchs-Journalistin Nadine Scholz ein gefundenes Fressen und Polizeirat Girwidz ist sichtlich beunruhigt. Sind weitere Übergriffe zu befürchten und muss die Bevölkerung gewarnt werden? Hubert und Staller sollen sicherheitshalber eine Expertenmeinung einholen. Sie fahren zum Imkerverein Wolfratshausen, wo sich unter dem Vorsitz von Karl Rauch und seiner Tochter Tanja regelmäßig eine kleine Gruppe von Hobby-Imkern trifft und ihre Erfahrungen austauscht.

Der Angriff der vermeintlichen Killerbienen überrascht die Fachleute, handelt es sich bei Bienen doch um äußerst friedfertige und nützliche Tiere. Hubert verspielt sofort alle Sympathien, als er sich mit einem gut gezielten Schlag gegen ein solches Insekt verteidigt. Staller hingegen beginnt, sich auch privat für die Bienenzucht zu interessieren - woran die attraktive Tochter des Vorstands nicht ganz unschuldig ist.

In der Zwischenzeit entdeckt Yazid im Fahrzeug des Toten eine noch lebende

[www.fernsehvorschau.de](http://www.fernsehvorschau.de)

Biene und die Überreste einer Wabe. Der Fund gibt Hubert und Staller ein Rätsel auf. Die Insekten können die Wabe unmöglich in den Wagen transportiert haben. Als sie die überlebende Biene zur Imkerstochter bringen, macht die eine erstaunliche Entdeckung: Es handelt sich um eine Königin mit gestutzten Flügeln. Ein weiterer Grund dafür, dass jemand die Wabe und die Königin im Fahrzeug platziert hat! Doch kann man einen Bienenschwarm wirklich zum Mordinstrument umfunktionieren? Ausgerechnet Riedl, der inzwischen im Fall des aufgebrochenen Postkastens ermittelt, stößt auf ein Motiv für den möglichen Mord an Peter Herzig ...

### Freitag, 8. November

**arte, 16.55 Uhr**

#### **Was Du nicht siehst**

#### **Griechenland – Kalymnos**

Sophie Masson erntet inmitten von Tausenden von Bienen Thymianhonig, die Spezialität der Insel.

### Sonntag, 10. November

**ZDF, 7.05 Uhr**

#### **Die Biene Maja**

#### **Der große Pollenklaue**

Am Bienenstock laufen die Vorbereitungen für das große Pollenfest. Die Königin vom Sonnenstein-Bienenstock wird zum Fest erwartet. Ihr Gastgeschenk ist ein großer Kelch mit seltenem Seerosenpollen. Den Wespen Piekser, Motz und Rempel ist das wertvolle Geschenk nicht entgangen, und sie planen einen Überfall. Aber Maja, Willi und ihre Freunde belauschen die Wespenbande und entwickeln einen bienenschlauhen Plan. Statt leckerem Seerosenpollen erbeuten die Pollendiebe nur kleine Kügelchen von Mistkäfer Ben.

### Sonntag, 10. November

**Animal Planet, 11.15 Uhr**

#### **Das Bienenvolk**

Die Höhle eines Menschen besteht in der Regel aus vier Wänden, einem Dach, verschließbaren Fenstern und Türen. Eigentlich eine bestens geschützte Behausung. Doch immer wieder bekommen wir zu Hause unerwarteten Besuch aus dem Tierreich.

**Donnerstag, 14. November**

**BR alpha, 19.15 Uhr**

**Mathematik zum Anfassen**

**Das Geheimnis der Bienenwaben**

Moderation: Albrecht Beutelspacher

**Donnerstag, 14. November**

**arte, 23.15 Uhr**

**Metamorphose - Faszination des Wandels**

Eindrucksvolle Bilder erzählen vom Sinn und Ablauf der Metamorphose in der Tierwelt; von ganz unterschiedlichen Verwandlungen ganz unterschiedlicher Tierarten. Während einige der Tiere nach ihrer Metamorphose kaum wiederzuerkennen sind, machen andere eher eine Verhaltensänderung durch.

Die Dokumentation zeigt, wie sehr das Verhalten der Tiere durch Umweltbedingungen bestimmt wird, und sie fragt, ob das auch auf den Menschen zutrifft.

**Freitag, 15. November**

**Bayerisches Fernsehen, 19.45 Uhr**

**Landfrauenküche**

**Barbara Misthilger - Oberbayern**

Sieben Landfrauen aus den sieben bayerischen Bezirken kommen zusammen, um sich kennenzulernen und - das vor allem - sich gegenseitig zu bekochen. Dabei geht es auch um einen Wettbewerb: Wer kocht das beste 3-Gänge-Menü?

Die Frauen sind zu Gast bei Barbara Misthilger. Daheim ist sie in Oberbergkirchen, aber durch ihr Landwirtschafts-Studium an der Uni Weihenstephan in Freising muss sie die Arbeit auf dem elterlichen Hof gut organisieren. Dort befindet sich auch eine kleine Imkerei.

**Samstag, 16. November**

**Animal Planet, 0.00 Uhr (in der Nacht von Samstag auf Sonntag)**

**Unter die Haut**

Insekten mögen vielleicht klein sein, doch sie wissen ganz genau, auf sich zu achten. Sie stechen, beißen und spucken, verschleudern chemische Waffen oder greifen in Massen an. In dieser Episode der Dokumentarserie "Kleine Krabblers - Große Krabblers" begibt sich Ruud Kleinpaste auf das Schlachtfeld der Insekten und erklärt uns, wie die kleinen Tierchen ihre Waffen geschickt und effektiv einsetzen.

**Donnerstag, 21. November**

**3sat, 13.15 Uhr**

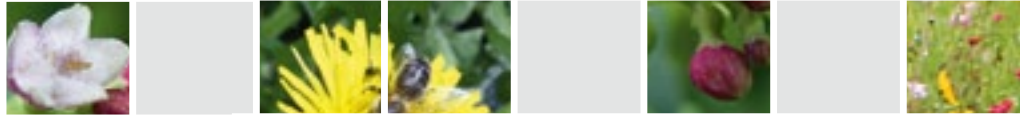
**Stirbt die Honigbiene?**

Die Imker schlagen Alarm. Millionen von Bienenvölkern gehen zugrunde, tausende von Bienenstöcken sind plötzlich leer. Die Bestäubung der meisten essbaren Pflanzen ist Sache der Honigbiene. Was geschieht, wenn sie ausstirbt? Hat der Mensch dann tatsächlich nur noch vier Jahre zu leben? Die Bienenforschung sucht nach Lösungen. Aber es ist ein Wettlauf mit der Zeit. Schuld am Bienensterben sind nicht nur Krankheiten. Intensive Landwirtschaft und der Einsatz von Chemie machen Bienen krank und lassen sie verhungern. Bienen brauchen Blüten und lieben Unkräuter. Die Bienen von Heydi Bonanini an der ligurischen Küste finden reichlich mediterrane Kräuter und aromatische Pflanzen.

Das Rätsel des Hochzeitsflugs ist ungelöst. Auch nach jahrzehntelanger Forschung weiß man noch immer nicht, warum sich Bienenköniginnen und Drohnen immer an den gleichen Orten treffen.

**Kurzfristige Programmänderungen sind möglich.**

## Bienenpflege



### SPEZIAL-Blütenp. Blütenp. Kürbiskerne

SPEZIAL-Blütenp.	Blütenp.	Kürbiskerne	Propolis Gel. Royale
70-80 Sorten aus verkehrsarmen Gegenden	spanisch ca. 30 Sorten	Arzneiqualität	Preis auf Anfrage zzgl. MwSt.
1 kg 17,30	16,25	8,95	
3 kg je 16,95	15,95		
5 kg je 15,95	15,45	8,45	
10 kg je 15,40	14,90	7,90	
20 kg je 14,90	14,35		
50 kg je 14,35	13,75		

Haarausfall? Glatze? Muss nicht sein! Info gratis.

DAHMEN • NATURHEILMITTEL • 74582 AMLISHAGEN • IBP • TEL. (0 79 52) 52 69 • FAX 12 46

Große Auswahl an Kerzenußformen! Außerdem Blockwachs und Pastillen zu günstigen Konditionen.

**fribin**

Ihr Imkerladen im Kreis Heilbronn [www.fribin.de](http://www.fribin.de)  
Nesselbachstraße 8 | 75031 Eppingen-Adelshofen | 07262 7382

www.holtermann.de

**BIENO® natura HOLZBEUTEN**

asfrei  
mit Licht

**API-NORD®**

Wabenkorb  
sauber + schnell  
Auslauf bodengleich

**STYROPOR® BEUTEN**

hart + glatt

**HOLTERMANN**

In unserem **Online-Shop** finden Sie viele interessante Artikel, und alle sofort verfügbar. Möchten Sie prompt bedient werden?

**Heinrich Holtermann KG** Scheesseler Str. 12 • D-27386 Brockel • Tel: 0 42 66-93 040 • info@holtermann.de

Mo. bis Fr. 8 - 12 und 13 - 18 Uhr  
Katalog gratis, bitte anfordern!

## 19. Bienenfest beim BV Murrhardt



Gewinner der Hauptpreise von links Quirin Taxis, ein Vorstandsmitglied, Herbert Wolf

Es hat nur einmal geregnet beim 19. Bienenfest des BV Murrhardt am 25.08.2013, und zwar den ganzen Tag lang, reichlich und andauernd. Erfreulicherweise hat sich der bieneninteressierte Bevölkerungsteil davon nicht abschrecken lassen. Sicherlich hat auch der für dieses Fest so berühmte Hammelbraten, sowie die anderen angebotenen kulinarischen Genüsse dazu beigetragen, dass das Festzelt, trotz des unfreundlichen Wetters, bis auf den letzten Platz gefüllt war. Dank der von den Mitgliedern zur Verfügung gestellten Pavillons, konnten trotz Regen auch fast alle angebotenen Programmpunkte wie vorgesehen abgewickelt werden. Lediglich das in den letzten Jahren so beliebte Bienenwettfliegen musste witterungsbedingt abgesagt werden.

Ein absoluter Publikumsmagnet, vor allem für die Kinder, war natürlich wieder die Bienenkönigin mit ihrem Volk im vereins-eigenen Schaukasten. Dort war zu hören: „Wo ist sie?“, „Was macht sie gerade?“ und so weiter.

Vom Publikum gerne angenommen war auch wieder die Vorführung zum Zeichnen der Königinnen. Man braucht schon sehr viel Erfahrung und Fingerspitzengefühl, sie von Hand von der Wabe zu nehmen, und sie ohne sie zu verletzen, zwischen den

Fingern zu zeichnen. Bei einem Vortrag, der sowohl an die Imker als auch an die Verbraucher gerichtet war, gab der Vereinskassenwart Tipps zum Thema Honig.

Auch beim Kinderprogramm, bei dem Deko-Bienen gebastelt werden konnten, war großer Andrang zu beobachten. Selbstverständlich wurden an einem Verkaufsstand auch die verschiedensten Imkereiprodukte angeboten. Vom Honig über Pollen, Wachskerzen, Honigseifen, Propolis, Honigbärchen, bis hin zum Honigsekt und Honigsenf, konnte an diesem Stand fast jeder Wunsch erfüllt werden.



Kinder beim Basteln von Deko-Bienen

Wie schon in der Vergangenheit war auch die Tombola wieder einer der Höhepunkte des Tages. An der allgemeinen Verlosung konnten, wie immer, alle interessierten Anwesenden durch den Kauf von Losen teilnehmen. Hierbei gab es, neben vielerlei Imkereiprodukten, einige Königinnen, sowie einige Ableger zu gewinnen. Allein für die Mitglieder hatte sich die Vereinsleitung für dieses Jahr zum ersten Mal eine Besonderheit einfallen lassen. Auf der Einladung zum Bienenfest hat jedes Mitglied des Vereins eine Losnummer mitgeteilt bekommen. Unter diesen Losnummern wurde, in einer separaten Ziehung, als Mitglieder-Hauptpreis ein starker 10-Waben-Ableger verlost. Aufgrund der lukrativen Preise die es zu gewinnen gab, waren nicht nur die Lose recht zügig und restlos verkauft worden. Auch der Andrang bei der Ziehung war dann entsprechend groß.

Neben dem Gewinner des Tombola-Hauptpreises, welcher sich über einen 6-Waben-Ableger freuen durfte, war beim Gewinner des Mitglieder-Hauptpreises überaus große Freude zu beobachten. Beim Gewinner dieses Preises handelt es sich nämlich um das 11-jährige Neumitglied Quirin Taxis aus Murrhardt. Mit ihm freut sich insbesondere auch die Vereinsführung, denn der Quirin war einer der 10 Teilnehmer des dieses Jahr vom Verein angebotenen Einsteigerkurses zur Bienenhaltung. Beste Voraussetzung also für einen künftigen, erfolgreichen Bienenzüchter.

Karl Angelbauer

# BIOLAND BADEN-WÜRTTEMBERG / Drei Männer machen mobil

## Das Karlsruher Projekt „Biovelo“

Baden-  
Württemberg

**Bioland**



*Biovelo und dessen Fahrer vor der Garage bei Dienstantritt*

der seine Lieferlisten so gewissenhaft prüft wie ein Finanzbeamter. Dann lädt der kräftige Mann die Kisten routiniert auf seinen Hänger.

Seine Tour hat der Fahrer mittlerweile im Kopf. Besonders am Anfang muss sich Thomas P. ganz schön mit dem 200 Kilogramm schweren Hänger abstrampeln. So dynamisch wie das Projektlogo, eine fröhlich radelnde Möhre, tritt der 47-jährige in die Pedale. Schon nach wenigen Minuten folgt der erste Stopp. Vor einem Mehrfamilienhaus spult der ehemalige Verwaltungsangestellte präzise wie ein Uhrwerk seinen Arbeitsablauf ab: Hänger aufmachen. Kiste entnehmen. Hänger und Fahrrad abschließen. Klingeln.

Kundin Barbara Schmid nimmt ihre XS-Gemüsebox gerne persönlich in Empfang: „Wir möchten regional und ökologisch bewusst einkaufen. Abo-Kisten mit dem Auto liefern zu lassen, kommt für uns nicht in Frage. Dann würden wir lieber selbst auf den Markt gehen“, erläutert die Grund- und Hauptschullehrerin. Darüber hinaus achtet die junge Mutter auf gesunde Kost für ihre kleine Tochter. „Die Kiste ist nur kurz unterwegs und Obst und Gemüse sind ganz frisch. Wenn es dann auch noch mit sozialem Engagement verbunden ist, habe ich einfach ein gutes Gefühl beim Kauf.“ Thomas P. schnappt sich unterdessen die leere Kiste von der letzten Woche und faltet sie zusammen. Anders als viele Auto-Abokisten sind Biovelo-Kisten faltbar.



*Das Biovelo, unterwegs im öffentlichen Straßenverkehr*

### **Beim Karlsruher Projekt Biovelo fahren Menschen mit Handicap Bio-Gemüseboxen mit dem Rad aus. Eine gute Idee für Mensch, Klima.**

Sommer in der Karlsruher City: Heute ist es so heiß, dass sich kein Mensch bewegen mag und die Möhren am liebsten im kühlen Boden bleiben würden. Punkt 7.30 Uhr holt Thomas P. seinen „Dienstwagen“ aus einer Garage in der Weststadt ab: ein stabiles Tourenrad samt Anhänger. Die rollende Blechkiste hat ein Schweißer eigens für das sozial-ökologische Projekt Biovelo gebaut. Zwei Abo-Kisten breit und so hoch, dass die gut 24 Gemüseboxen der Bioland-Gärtnerei Schmälzle aus Sinzheim reinpassen, die Thomas P. an diesem Morgen zu den Abo-Kunden fährt.

Bis das Projekt Biovelo ins Rollen kam, brauchte es ein Jahr Vorbereitung. Die Idee stammt aus Mannheim: Bei „Regiovelo“ liefern Langzeitarbeitslose auf Initiative der internationalen Studentengruppe „Students In Free Enterprise“ mit dem Rad Obst und Gemüse aus der Region zu den Kunden. „Das machen wir auch, nur noch besser“, dachte sich Josef Held, Geschäftsführer des Karlsruher Sozialunternehmens „Integration & Leistung Karlsruhe gemeinnützige GmbH“ (IL-KA).

Held klapperte auf der Suche nach Kooperationspartnern die Bio-Höfe der Region ab. Georg Schmälzle, erfahrener Bioland-Bauer und ein Mann der Tat, war sofort dabei. „Ich wollte schon vor zehn Jahren meine Kisten klimafreundlich ausfahren, nur mir fehlten die Partner dazu.“ Regionalität und Ökolandbau gehören für ihn einfach zusammen.

Zwischen Mai und Oktober stammen 95 Prozent des Inhaltes für die 1200 ausgelieferten Gemüseboxen aus dem eigenen Anbau seiner 32-Hektar. Für die Belieferung per Rad wählte er 24 seiner Kunden aus, die er vorab über das Projekt und das neue Lieferfahrzeug informierte. Für die Kunden änderte sich nichts, bis auf die klimaneutrale Lieferung. Das Ausfahren per Rad honoriert Schmälzle dem Karlsruher Sozialunternehmen.

### **Dynamisch durch die Innenstadt**

Trotz der Hitze am heutigen Liefertag wirkt der Fahrer des Projektes so taufrisch wie das Gemüse der badischen Gärtnerei. Das wartet bereits, kistenweise abgepackt, in einem kleinen Autoanhänger. An diesem Dienstag bekommen die Kunden vor allem Tomaten, Paprika, Melonen und andere saftige Sommerfrüchte. „Heute sind es zwei Kisten weniger“, bilanziert Thomas P.,

Souverän kurvt der leidenschaftliche Radler durch die fahrradfreundliche Weststadt. Vorbei an parkenden Autos und neugierig schauenden Fußgängern. Kunde Nummer zwei ist nicht da. Für solche Fälle stehen Zusatzinfos auf seinem Lieferschein. „Kiste hinterm Haus neben rotem Regal abstellen“ oder „Kiste vor die Haustür stellen“.

Außer Fahrradfahren gibt es für Thomas P. jede Menge Laufarbeit. Bei Kundin Nummer drei eilt er die Stufen hoch. Sie und ihr Freund gehören zu den Stammkunden der Gärtnerei Schmäzle. „Die Idee mit dem Fahrrad finden wir super. Das Gemüse ist lecker und wir mögen die Überraschungen in der Kiste wie Schlangenbohnen und ausgefallene Auberginen.“

Thomas P. arbeitet lieber genau nach Plan. „Die Route verlief anfangs kreuz und quer. Inzwischen habe ich sie zu einem Rundweg ausgebaut.“

### Maßgeschneidertes Projekt

Mit 24 Kunden in der Woche ist das Lieferfahrzeug längst nicht ausgelastet. Rund 6.000 Euro wurden in Rad und Hänger investiert, die erst wieder reingewirtschaftet werden müssen. Für die beteiligten Partner ist das Projekt Biovelo derzeit noch ein Zuschussgeschäft. Gemeinsam mit Diplompädagoge und Qualitätsmanager Held tüftelt Gärtnermeister Schmäzle gerade an einer neuen Route in der Karlsruhe

her Innenstadt. Für die zweite Tour fehlt noch ein zuverlässiger Fahrer. So einer wie Thomas P. Der hat noch keinen Tag gefehlt. Und falls doch, stünden im Notfall Fahrer vom „Radkurier Karlsruhe“ bereit, der das Projekt unterstützt.

Kisten, Hänger und vor allem Menschen: „Alles muss passen“, sagt Josef Held. „Wir machen nichts von der Stange, sondern maßgeschneiderte Projekte, um Menschen mit Handicap ins reale Arbeitsleben zu bringen.“ Thomas P. ist bereits dort angekommen. Panikattacken und Depression hatten den diplomierten Verwaltungswirt zeitweise aus der Bahn geworfen und ihn ins Hartz-IV-Abseits gestürzt. Bei Biovelo kann er Tritt für Tritt wieder in die Berufstätigkeit einsteigen.

Josef Held tüftelt bereits am nächsten Wurf. Ein ganzer Bauernhof mit Café gäbe vielen Menschen mit Handicap Arbeit und eine Perspektive fürs Leben. „Wie gut, dass ich jetzt einen Bioland-Bauern kenne.“

Weitere Informationen zum Projekt erhalten Sie unter [www.biovelo.de](http://www.biovelo.de) und unter:  
Bioland-Betrieb Georg Schmäzle 76547  
Sinzheim-Müllhofen  
Tel. 07223-6361  
e-Mail: [bio@schmaelzle.com](mailto:bio@schmaelzle.com).



*Der Fahrer des Biovelo hat außer seiner Fahrtätigkeit auch eine Menge Laufarbeit zu leisten.*

## RICHARD SEIZ / BV Ludwigsburg 1

# Unser Lehrbienenstand und Natur-Infozentrum „Casa Mellifera“ ist fertig

Die Baulöwen vom BV Ludwigsburg 1 dürfen nun in Ruhe betrachten, was sie in über 6000 freiwilligen und unbezahlten Stunden erarbeitet haben.

Ein Mittelpunkt für Verein und Mitglieder ist mit unserer Casa Mellifera und dem neuen Bienengarten gefunden.

Eine einmalige und unvergleichbare Zusammenarbeit von Bienenzüchtern und einer Stadtverwaltung, ein gemeinsames

Ziel in einem renaturierten Steinbruch zu erreichen, ist vollbracht.

Einmalig und unvergleichbar auch, wie die finanziellen Hürden in einem fairen Zusammenspiel der beiden Partner genommen und zu einem ausgeglichenen Ergebnis geführt wurden.

Die Baulöwen danken allen Spendern und Sponsoren und sind nun wieder, wie alle

anderen, Imkerinnen und Imker im Verein des BV Ludwigsburg 1.

Wie wir das gemacht haben, erzählen wir allen, die uns besuchen!!!---

Richard Seiz

## Vom Einsteiger zum Praktiker



*Einige Neuimker mit ihren Völkern vom Verein*

Der vom Murrhardter Bienenzüchterverein in dieser Saison angebotene Einsteigerkurs zur Bienenhaltung trägt erste Früchte.

Der Verein hat es sich schon vor Jahren auf seine Fahne geschrieben, dass jedes neue Mitglied zum Einstieg in sein neues Hobby ein Bienenvolk geschenkt bekommt. Somit selbstverständlich auch alle Teilnehmer am Einsteigerkurs, sofern sie sich dem Verein angeschlossen haben. Und dieser Zeitpunkt ist nun gekommen.

Um allen Kursteilnehmern ein eigenes Bienenvolk zur Verfügung stellen zu können, haben einige erfahrene Bienenzüchter des Vereins aus den vereinseigenen Wirtschaftsvölkern Ableger gebildet, andere

haben für diesen Zweck junge Völker aus ihren privaten Beständen gespendet.

Überglücklich konnten jetzt die ersten Absolventen ihr eigenes Volk in Empfang nehmen, welches sie ab sofort mit Unterstützung und unter Anleitung ihrer Ausbilder am Lehrbienenstand eigenverantwortlich pflegen und großziehen können. Sie sind jetzt stolze Besitzer eines eigenen Bienenvolkes.

Die Völker dürfen ab sofort von ihren neuen Besitzern mitgenommen, und ihren jeweiligen Heimatstandorten zugeführt werden. Allerdings besteht seitens des Vereins das Angebot, die Völker bis zur Einfütterung für den Winter und bis zur

durchgeführten Varroa-Behandlung am Lehrbienenstand stehen zu lassen. Es ist überaus wichtig und für die Neuvölker überlebensnotwendig, den Neuimkern die richtige und vorschriftsmäßige Methode zur Bekämpfung der parasitären Varroa-Milbe unter Praxisbedingungen beizubringen. Nur so werden sie in der Lage sein, in der Zukunft, ohne große Verluste, erfolgreich einen eigenen gesunden Bestand an Bienenvölkern aufzubauen. Selbstverständlich werden die Neuimker für ihr neues Hobby auch weiterhin volle Unterstützung durch die erfahrenen Imker aus dem Verein finden.

Karl Angelbauer

# Betriebsausflug der Schorndorfer Stadtverwaltung mit Zwischenstopp beim Lehrbienenstand des BV Remstal



„Bienenfeuer“ als Begrüßungstrunk

**Der Personalrat organisiert jährlich, (außerhalb der Arbeitszeit) einen Betriebsausflug für die Mitarbeiterschaft der Stadtverwaltung Schorndorf.**

Eines von 4 Angeboten war eine Wanderung, bei der als Überraschungstopp ein Besuch am Lehrbienenstand des BV Remstal eingeplant war. Dieser liegt in der Gemarkung Schorndorf auf einem von der Stadt gepachteten Gelände.

Am Freitag, den 6. September konnten dann insgesamt 84 Mitarbeitende der Schorndorfer Stadtverwaltung beim BV Remstal begrüßt werden.

Nach einem „Bienenfeuer“ als Begrüßungstrunk gab es unterschiedliche Möglichkeiten sich zu informieren. Neben einer Honigverkostung wurden Produkte aus Pollen, Propolis oder Wachs ausgestellt. Gartenblumen und Stauden, die Bienen und anderen Insekten den ganzen Sommer über Nahrung bieten, wurden vorgestellt. Am offenen Bienenstock konnte die Friedfertigkeit der Bienen erlebt, sowie deren Königin bewundert werden.

Selbstverständlich gab es auch grundsätzliche Informationen zum Bienenvolk, sowie

über die Bestäubungsleistung der Bienen und damit ihren volkswirtschaftlichen Nutzen.

Bei Kaffee und „Bienenstich“ (erfreulicherweise in Kuchenform) gab es jedoch auch genug Raum zu persönlichen Gesprächen.

## Kooperation zwischen BV und Stadt

Der Kontakt zwischen der Vorsitzenden des BV Remstal Frau Sieglinde Söltner und Herrn Ulrich Kommerell, dem Personalrats-

vorsitzenden der Stadt Schorndorf, war nach dem Frühjahrsbesuch des OB Klopfer, Bürgermeister Stanicki und den Gemeinderäten der Stadt erhalten geblieben. Wie bei diesem Besuch anvisiert, hat mittlerweile ein Gespräch am runden Tisch stattgefunden, bei dem eine weitergehende Zusammenarbeit zwischen der Stadt Schorndorf und dem BV Remstal geplant wurde.

Herr Kommerell betonte noch einmal seine Freude darüber, dass die Stadt nun in Kooperation mit dem BV Remstal einen Schorndorfer Honig anbieten und so die Produktpalette der Stadt erweitern kann.

Regina Weiße  
Schriftführerin BV Remstal



Die Honigverkostung fand unter Ausschluss der Bienen statt



Beim Kaffeetrinken herrschte eine angelegte Unterhaltung



# IMKEREIBEDARF-BIENENWEBER GmbH

Dipl.-Ing. (FH) Roland Weber



## Ab 150,- € portofreier Versand

(außer Honigschleudern, Honiggläser und Bienenfutter, siehe AGB)

### Unsere Aktionspreise für die Nachsaison

*Bei Rähmchen liefern wir komplette Versandeinheiten portofrei*

Zander mod. gerade ST	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 1,12 €	oder in Teilen	ab 0,72 €
Zander mod. Hoffm.	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 1,14 €	oder in Teilen	ab 0,84 €
Zander Rähmchen	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 0,95 €	oder in Teilen	ab 0,47 €
Zander Hoffm.	waagrecht gedrahtet mit Edelstahldraht	ab 0,97 €	oder in Teilen	ab 0,56 €

Besuchen Sie uns im Online-Shop unter [www.imkereibedarf-bienenweber.de](http://www.imkereibedarf-bienenweber.de) oder fordern Sie unseren Katalog an!

#### Naturkosmetik mit Honig



Honig-Milch-Wabenseife  
100g, folienverp. 1,60 €  
ab 28 Stück je 1,25 €  
Lindesa Hautschutz-  
und Pflegecreme  
50 ml 1,90 €  
ab 20 Stück je 1,50 €  
ab 50 Stück je 1,10 €  
Lindesa K mit Kamille  
50 ml 2,00 €  
ab 20 Stück je 1,60 €  
ab 50 Stück je 1,10 €

Api-Royale Zelltonikum  
mit Gelee Royale 50 ml 4,20 €  
ab 6 Stück je 3,75 €, ab 12 Stück je 3,50 €  
Propolino Lippenpflegestift  
mit natürlichen Ölen u. Propolis 2,80 €  
ab 10 Stück je 2,30 €, ab 25 Stück je 2,10 €

#### Große Auswahl, feine Qualität



Met Honigwein, mild, 0,75 l Fl.,  
11% vol. 4,50 €  
ab 6 Flaschen je 4,05 €  
ab 12 Flaschen je 3,85 €  
ab 18 Flaschen je 3,75 €  
ab 36 Flaschen je 3,45 €  
Met Honigwein, mild, 11% vol.,  
10l Kanister 44,90 €  
Bärenfang 0,02 l Flasche,  
33% vol. 0,80 €  
ab 24 Flaschen je 0,70 €  
ab 72 Flaschen je 0,65 €  
Ostpreußischer Bärenfang, 33% vol, 0,04 l 1,45 €  
ab 48 Fl. je 0,98 €, ab 120 Fl. je 0,93 €  
Ostpreußischer Bärenfang 33% vol, 0,5 l 11,75 €  
ab 3 Fl. je 10,90 €, ab 6 Fl. je 10,40 €  
Honig Grappa 0,5 l Fl., 40% vol. 10,60 €  
ab 6 Fl. je 9,55 €, ab 12 Fl. je 9,05 €



Zanderbeuten nach Dr.  
Liebig und DNM Beuten  
für 10 Waben  
Grundaussatt. ab 99,00 €

#### Mittelwände

Mittelwände u. MW für Kerzen je kg 11,50 €  
ab 20 kg je kg 10,50 €

#### Bienenwachspastillen mit Zertifikat

aus reinem Bienenwachs, 1 kg 10,90 €  
ab 6 kg je kg 10,50 € ab 25 kg je kg 9,75 €

#### Honiggläser, Honigbärchen



500 g DIB-Glas Versand-VPE 60 Stück  
mit Deckel, „Frei Haus“ 33,60 €  
500 g N-Glas Versand-VPE 60 Stück  
mit Deckel, „Frei Haus“ 28,80 €  
250 g N-Glas Versand-VPE 60 Stück  
mit Deckel, „Frei Haus“ 28,20 €  
500 g TO-Glas Versand-VPE 60 Stück  
mit Deckel, „Frei Haus“ 36,00 €

Honigbärchen Kunststoff 250 g 0,45 €, ab 10 Stück je 0,39 €  
ab 30 Stück je 0,35 €, ab 300 Stück je 0,29 €

Große Auswahl an Honigglas-Etiketten sowie TO-Honigglasdeckel mit verschiedenen Motiven

#### Bonbons und Naschereien mit Honig



z.B. Honig-Milch, Salbei-  
Honig, Zitrone-Honig, Honig  
Spezial, Sanddorn-Honig  
100 g Beutel 1,50 €  
ab 10 Beutel je 1,10 €  
ab 50 Beutel je 0,80 €  
5 kg Beutel, lose ab 31,30 €  
Honig Doppelbärchen  
100 g Beutel 1,80 €  
ab 10 Beutel 1,45 € ab 40 Beutel 1,15 €  
Fruchtige Honig-Bärchen 100 g Beutel 1,25 €  
ab 50 Beutel 1,05 €  
Gelee Royale & Aloe Vera Lutschtabletten 4,35 €

07554 Gera-Trebnitz • Trebnitz Nr. 65 b

Tel.: 0365 7737460 • Fax: 0365 77374613 • mail: [bienenweber@t-online.de](mailto:bienenweber@t-online.de) • web: [www.bienenweber.de](http://www.bienenweber.de)

# Gartenschau der Rekorde zieht Bilanz

Sigmaringen 2013 kann auf einen tollen Sommer zurückblicken



GARTENSCHAU  
SIGMARINGEN2013



Impressionen von der Gartenschau

**Schön war's: Die Gartenschau Sigmaringen, die am 11. Mai schwungvoll und gut gelaunt begann, schloss am 15. September nun endgültig ihre Tore – rundum zufrieden und mit Rekordbesucherzahlen.**

„Wir sind von Beginn an recht optimistisch an die Gartenschau herangegangen: mit Schloss Sigmaringen und einem tollen Gartenschaukonzept im Rücken sind wir von rund 300.000 Besuchern insgesamt ausgegangen“, erinnert sich Bürgermeister Thomas Schärer. „Doch selbst diese zuversichtliche Schätzung mussten wir schon sehr bald weiter nach oben korrigieren!“ Mittlerweile blickt Sigmaringen auf mehr als 600.000 Besucher zurück – ein Ergebnis, auf das man zurecht stolz sein kann.

„Mit der Gartenschau geht ein außergewöhnlicher Sommer zu Ende und ich bin

sicher, das gestärkte Gemeinschaftsgefühl wird bleiben, denn die gemeinsame Arbeit, die Darstellung von Vereinen, von Stadtteilen und Institutionen schweißst zusammen“, so Schärer. Prof. Hubert Möhrle, Vorsitzender der Gesellschafterversammlung der Förderungsgesellschaft für die Baden-Württembergischen Landesgartenschauen mbH (bwgrün.de) bestätigt aus langjähriger Erfahrung: „Die Nachhaltigkeit spielt immer auch in den Einrichtungen, die nur einen Sommer Bestand haben, eine wichtige Rolle – das intensive gemeinsame Arbeiten an einem Ziel, fördert das Verständnis für ein Miteinander.“

Projektleiterin Annette Stoll (bwgrün.de) ist ebenfalls zufrieden: „Wir haben sehr viel positives Feedback bekommen für die Gartenanlagen und die Blütenpflanzungen. Der große Zuspruch vonseiten der Gartenschaubesucher aber auch von Fach-

leuten zeigt uns, dass wir mit dem Grundkonzept von Landschaftsplaner Marcel Adam genau richtig lagen!“ Adam hatte sowohl die Daueranlagen als auch Teile der Ausstellungsflächen geplant. Der Wechselflor, die Gärten, Ausstellungsflächen und die landschaftsarchitektonischen Beiträge, die von Adam, von Nachwuchsgärtnern und Nachwuchsplanern sowie weiteren Planungsbüros konzipiert und umgesetzt wurden, waren wahre Hingucker auf dem Festplatz, unterhalb des Schlossfelsens und am gesamten Donauufer. Und auch die vielen unterschiedlichen Sitzmöbel und Liegeflächen waren Plätze, die Tagesgäste und vor allem Dauerkartenbesitzer gerne und oft für kleine Ruhepausen vom Alltag nutzten.

Apropos Dauerkarten: „Das wir bei 16.000 Einwohnern rund 18.000 Dauerkarten verkauft haben, ist – gemessen an



Teilnehmer der Abschluss-Pressekonferenz

der Einwohnerzahl – ein Rekord unter deutschen Gartenschauen“, freut sich Gartenschauprojektleiter Andreas Senghas. Der Zuspruch aus der Bevölkerung ist riesig – und auch die Späntschlossenen bereuten den Kauf der Dauerkarte zum vollen Preis nicht. „Wir hatten ein volles Veranstaltungsprogramm, und viele der rund 1.500 Veranstaltungen, allen voran die Highlights an den Wochenenden kamen vor allem den Menschen aus der unmittelbaren Umgebung und damit eben den zahlreichen Dauerkartenbesitzern zugute.“

Christoph Sonntag, Anita & Alexandra Hofmann, Heinrich del Core, Gotthilf Fischer, das Sommerfest mit Feuerwerk, Klaus Birk, Wirtschaftswunder, Wendrsonn, SWR3-Live-Lyrix-Show und, und, und – alle diese Highlights waren im Eintrittspreis der Gartenschau inbegriffen. „Viele Leute aus der Region nutzten die Dauerkarte auch einfach, um sich immer wieder auf der Gartenschau mit Freunden und Bekannten zu treffen und die tolle Aufbruchstimmung in der Stadt zu genießen“, so Senghas. Besonders stolz ist Senghas, dass die Gartenschaudauerkarte auch 2014 zu einigen Vergünstigungen berechtigen wird, es wird z.B. vergünstigte Eintritte bei verschiedenen Veranstaltungen geben.

Auch Petra Ovcharovich vom Treffpunkt Baden-Württemberg bestätigt: „Viele Besucher verabredeten sich ganz gezielt zu

bestimmten Veranstaltungen oder Ausstellungen auf der Gartenschau. Auch wir im Treffpunkt Baden-Württemberg hatten ganz schnell unser Stammpublikum, das immer wieder gerne kam, wenn es etwas Neues zu entdecken oder zu erleben gab.“ Das hat auch die Beauftragte für Kinder, Jugend, Familie und Demografie der Stadt Sigmaringen, Daniela Banzer erfahren können, die gemeinsam mit den Schulsozialarbeitern Kai Siebler und Jürgen Mangold für die Gartenschau ein Kinder- und Familienprogramm auf die Beine stellte, das seinesgleichen sucht. „Wir hatten hier einen unglaublichen Zulauf“, schwärmt Daniela Banzer. „Das lag sicher nicht nur an den vielen kreativen und sportlichen,

abenteuerlichen und musikalischen Angeboten, sondern auch an den engagierten Mitarbeitern, die hier mit den Kinder und ihren Familien vergnügliche Stunden erlebt haben.“

Auch in vielen anderen Bereichen, vom Kassenpersonal über die Gästeführer bis zum Geländeteam waren die Gartenschauhelfer in ihren grünen Outfits im Einsatz – und gaben der Gartenschau nach außen ein freundliches Gesicht. „Ohne unsere zahlreichen Helfer hätten wir die Gartenschau nicht stemmen können!“ ist Bürgermeister Schärer überzeugt. „Deshalb: Ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die ihre Freizeit in den Dienst der Gartenschau gestellt haben. Dieses wunderbare Gemeinschaftsgefühl werden wir versuchen für Sigmaringen zu bewahren. Ebenfalls gilt unser Dank den Mitarbeitern des Bauhofs, der Stadtwerke und der Stadtverwaltung, die viele zusätzliche Aufgaben übernommen haben und sich immer engagiert für die Gartenschau eingesetzt haben!“

Auch finanziell wird die Gartenschau Sigmaringen 2013 besser als geplant abschneiden. Bernt Aßfalg, Finanzchef und Erster Beigeordneter der Stadt: „Das Gesamtbudget des Durchführungshaushaltes von rd. 4 Mio € wird voraussichtlich komplett über Eintrittsgelder, Sponsoring und sonstige Einnahmen finanziert.“ Besonders erfreulich ist in diesem Zusammenhang die hohe Bereitschaft der regionalen und landesweit bekannten Sponsoren, sich bei der Gartenschau in Sigmaringen zu beteiligen. „Auch Ihnen gilt unser besonderer Dank!“

Franziska Schick

## Zahlen der Gartenschau

- Besucherzahlen, Stand 5.9.2013: 330.000 Tagesgäste (mit Aktivenkarten (20.000), ohne Kommissionskarten) / ca. 630.000 Gesamtbesucher
- Stärkster Tag: 11. August mit 7.874 Tagesgästen
- Schwächster Tag: 31. Mai mit 155 Tagesgästen
- Anzahl Veranstaltungen: 1.428 Veranstaltungen
- Anzahl Fachvorträge: 419
- Anzahl Gästeführungen:
- Gebuchte Führungen (Stand 09.09.2013): im Mai 27, im Juni 146, im Juli 178, im August 79 und im September 71 (insgesamt rund 500)
- Offene Führungen: 15
- Anzahl Sponsoren: 45
- Investitionsvolumen: rd. 17 Mio. Euro, davon entfielen rund 8,8 Millionen Euro auf die Sanierung der Stadthalle
- Durchführungshaushalt: rd. 4. Mio. Euro

## Acht Tage durch Irland mit dem Bezirksimkerverein Göppingen e.V.



Die Teilnehmer der Irlandreise

**Los ging es am 1. September** schon sehr früh. Um 4.00 Uhr wurden die ersten Reisetilnehmer in Rechberghausen von unserem Organisator der Reise, Hermann Kauderer 1. Vorstand, mit dem Bus in Rechberghausen abgeholt.

Weiter ging es nach Heiningen, wo eine weitere Gruppe wartete. Danach fuhren wir auf die A8 in Richtung Frankfurter Flughafen, wo unterwegs noch 7 Personen vom BV Esslingen zustiegen. Mit 44 Teilnehmern ging es zügig weiter zum Frankfurter Flughafen.

Eine Lufthansamaschine brachte uns gegen 10.00 Uhr nach Dublin. In Dublin angekommen, warteten schon Reiseleiter Wolfgang mit Fahrer Paul und sein Bus auf uns.

Auf der Rundfahrt und dem Spaziergang durch das Georgiansche Viertel sahen wir dort die eleganten Häuser aus dem 18. Jh., die so berühmt sind für ihre bunten Türen. Hier sieht man auch das Parlamentsgebäude Irlands. Wir besuchten das Trinity College, die von Elisabeth 1. 1591 gegründete Universität. Die beeindruckende Alte Bibliothek beherbergt eine einzigartige Sammlung wertvoller alter Handschriften, darunter das berühmte Book Of Kells. Wer die pulsierende Metropole auf der grünen Insel besucht, sollte die irische Touristenattraktion Nummer eins nicht verpassen: das Guinness Storehouse, Heimat des

Guinness-Biers. Täglich werden hier im Stadtteil Lieberties bei der St. James' Gate Guinness Brauerei 2,5 Millionen Pints Guinness (1,2 Mio. Liter) gebraut. Von der Gravity Bar, auf dem Dach des Storehouse, hat man einen herrlichen Panoramablick über diese Stadt.

**Am 2. Tag ging es** Richtung Galway an die Westküste Irlands. Auf dem Weg besuchten wir eine traditionelle irische Whiskey-Brennerei. Nach einer speziellen Führung hatten wir auch die Gelegenheit verschiedene Whiskeys zu probieren.

Weiter ging es nach Galway. Wo wir die katholische St. Nicholas Kathedrale, die erst 1965 vollendete Bischofskirche, mit der markanten Kuppel an der Salmon Weir Brücke besuchten.

**Am 3. Tag ging es** in die wildromantische Moorlandschaft von Connemara mit ihren Bergen, unzähligen Seen und Bächen und einer zerklüfteten Küste. Auch alte Traditionen haben hier noch überlebt und nicht selten sieht man Bauern noch beim Torfstechen.

**Am 4. Tag besuchten** wir vormittags die Connemara Beekeeper Vereinigung, einen Zusammenschluss von Imkern der Connemara Region. Deren Bienen, genannt die Schwarze Biene, ist um einiges stechfreudiger als unsere Carnica. Weiter ging es zu den Klippen von Moher, die sich

über 8 Kilometer entlang der felsigen Atlantikküste strecken. Zum Teil 200 Meter hohe, ins tosende Meer abfallende Klippen, boten jedem von uns atemberaubende Ausblicke.

**Am 5. Tag führte** uns der Ausflug um den „RING OF KERRY“.

Der Ring of Kerry ist eine 170 km lange Panoramafahrt um die Iveragh Halbinsel. Die Reiseroute führte uns durch viele kleine Dörfer und man sah viele entlegene einsame Gehöfte.

Wir besuchten den Killarney National Park. Auf der Muckross Traditional Farm zeigte man das tägliche Leben der irischen Landbevölkerung in den 30er und 40er Jahren. Auch die Gärten um das Muckross House mit seinen Azaleen und großen Rhododendrenbüschen, ebenso einen ausgedehnten Wassergarten und einen aus natürlichem Kalkstein geschaffenen Steingarten, konnte bestaunt werden.

**Am 6. Tag war** das Ziel KERRY-ROCK OF CASHEL-CARLOW. Zunächst ging die nach Cahir zu der dortigen Galtee Bee Keepers Vereinigung, um die dortigen Imker an ihrem Zuchtbienenstand zu besuchen. Wir mussten auch dort wieder feststellen, dass die dunklen Bienen stechfreudiger sind als unsere sanftmütige Carnica. Einige der Reisetilnehmer werden die Schwarze Apis mellifera mellifera noch in schmerzhafter Erinnerung behalten.

Danach ging es zu einer Schaffarm. Hier wurden wir vom Sohn der Familie zur Teatime in die gute Stube eingeladen. Anschließend führten uns seine trainierten Hirtenhunde vor, wie man eine Schafherde zusammen treibt und dahin leitet wohin der Schäfer sie haben will.

**Am 7. Tag statten** wir den Heidehügeln in den Wicklow Mountains einen Besuch ab. Im einsamen Tal von Glendalough gibt es das Tal der zwei Seen, Wasserfälle und

eine romantische, aber verfallene Klostersiedlung. Bei einer Führung kam die herbe Poesie der Glaubensstrenge des früheren irischen Mönchtums zum Ausdruck. Danach ging es wieder zurück nach Dublin wo wir noch in einem Pub das Abendessen zu uns nahmen.

**Am 8. Tag brachte** uns unser Reiseleiter Wolfgang zum Dubliner Flughafen, wo wir uns dankend verabschiedeten. Eine Lufthansamaschine brachte uns wieder

sehr sanft landend nach Frankfurt. Es war rundum eine sehr harmonisch verlaufende Reise wo die eine oder andere Freundschaft zustande kam.

An Hermann Kauderer der sich sehr, sehr viel Arbeit gemacht hat, diese traumhafte Reise zusammenzustellen, nochmals von allen herzlichen Dank für diese acht unvergesslichen Tage, ebenso nochmals vielen Dank für die überraschenden Einladungen zu den außerplanmäßigen Mittagstischen.

## REZENSION

# Imkern rund ums Jahr – Der immerwährende Arbeitskalender

Unter den zahlreichen Imker-Büchern ist diese Neuerscheinung etwas Besonderes: Es ist eigentlich eine monatsweise gegliederte Zusammenstellung der Arbeiten, die in Deutschland normalerweise anfallen. Der Untertitel lautet daher: Der immerwährende Arbeitskalender. Am Anfang der 12 Kapitel steht ein Kasten mit Stichworten, die dann abschnittsweise genauer besprochen werden. Es beginnt immer mit einer allgemeinen Monats-Betrachtung, durchaus auch mit anregenden Vorschlägen. Dann werden einzelne Arbeiten dargestellt, verbunden mit den damit zu erreichenden Zielen. Zu jedem Monat gibt es Stichworte, beispielsweise für Juni sind es Sommersonnenwende, Trachtrückgang, Abnahme der Bienenzahl, Ablegerpflege, Honigernte.

Auf 14 Seiten wird dies alles kurz und klar erläutert, mit vielen instruktiven Farbfotos und Graphiken. Ganz vorn ist bei jedem Monat eine Seite für eigene Notizen freigelassen. Hingewiesen wird auch auf Überflüssiges und für die Bienen Schädliches. Solche Hinweise sind vor allem für Anfänger nützlich.

Durch das ganze Bienenjahr ziehen sich vorgeschlagene Maßnahmen zur Varroa-Kontrolle. Sie soll so in die für den jeweiligen Standort sinnvolle Betriebsweise einbezogen werden, dass ein starker Befall vor allem während der Trachtmonate ab April vermieden werden kann. Nur im Januar-Kapitel wird darauf verzichtet, es enthält dafür viele nützliche Hinweise über gute Standplätze für die Völker, kurze Bemerkungen über die Nutzung von Feldflur und Wald, die Grundausstattung einer klei-

nen Imkerei, und auch, was hierfür überflüssig ist.

Der Autor arbeitet seit langem mit Segeberger Styropor-Beuten, auf vielen der Fotos sind sie zu sehen. Am Schluss wird auf weitere Bücher für den Imker verwiesen, soweit sie im Kosmos-Verlag erschienen sind. Hilfreich ist dabei die Unterscheidung: für Einsteiger, oder auch für Fortgeschrittene. Bücher über Bienengesundheit, Bienenprodukte und Bienenweide werden aufgeführt, und ein Register gibt es auch. Das dürfte jedem, der sich über einen bestimmten Sachverhalt rasch informieren möchte, im Text schnell zum Ziel führen.

Fazit: ein Praxis-Handbuch, nicht zu lang, der Imker kann es auch als Taschenbuch bei der Arbeit am Bienenstand zur Hand nehmen. Es kann jedem empfohlen werden, der mit Honigbienen zu tun hat.

Prof. Dr. Wolf Engels, Universität Tübingen



Geert Staemmler  
*Imkern rund ums Jahr*  
 2012, Broschur, 128 Seiten  
 215 x 159 x 11 cm (LxBxH)  
 ISBN: 978-3-440-11230-4  
 € (D) 16,99 / € (A) 17,50 / sFr 24,50

Kern- Fachhändler	<b>bienenland.eu</b>		info@saarlandhonig.de
	 <b>Kern GAB6K1DNM Kompaktwaage</b> Entspricht der Rechtsgrundlage Honigabfüllung Wägebereich max 3 / 6 kg Eichwert 1 / 2 g Ablesbarkeit 1 / 2 g Mindestlast 20 g		
	<b>frei Haus mit Eichung 289,00 €</b>		
	<b>Tel : 0 68 06 / 30 92 893</b> <b>Fax : 0 32 22 / 37 06 382</b> Bienenland Erik Pfänder, Lebacherstrasse 41, 66265 Heusweiler- Eiweiler		
<b>Kern FOB 1K1M Edelstahl Tischwaage mit Eichung 240,00 €</b> Monatsangebot unter <a href="http://www.saarlandhonig.de">www.saarlandhonig.de</a>			
 <b>WOG-Heroldbeute</b> Nektapoll & Nektapoll F		 <b>Hartschaum</b> <b>WBL &amp; DNM</b>	

## AÖL begrüßt landespolitisches Engagement und fordert weitere konsequente Schritte beim Ausbau des Ökolandbaus in Baden-Württemberg

Stuttgart / Esslingen, 10.09.2013 - Die Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg (AÖL) begrüßt es, dass die grün-rote Landesregierung auf der heutigen Regierungspressekonferenz ihr Ziel bekräftigt hat, den hiesigen Ökolandbau weiter zu stärken. „Wir freuen uns“, so der AÖL-Geschäftsführer Dr. Christian Eichert, „dass die Landespolitik dazu steht, die Bedingungen für die bereits ökologisch wirtschaftenden Betriebe und auch für Neueinsteiger im Ökolandbau zu verbessern“. Nur so kann Baden-Württemberg seine Rolle als Pionier und Stammland des Biolandbaus halten und weiter ausbauen.

In den bisher im Aktionsplan „Bio aus Baden-Württemberg“ von der Landesregierung umgesetzten Maßnahmen sieht die AÖL erste wichtige Schritte in die richtige Richtung, allerdings sei dies noch nicht der große Wurf für die Ökologisierung der Landwirtschaft im Südwesten. Noch immer geht die Schere zwischen wachsender Nachfrage nach Bio-Produkten



Arbeitsgemeinschaft Ökologischer Landbau Baden-Württemberg AÖL

ten und dem nur zaghaftem Anstieg der heimischen Öko-Produktion weiter auseinander. „Um die vorhandene Nachfrage nach Bio-Lebensmitteln aus dem Land zu bedienen, brauchen wir mehr Mut und entschlossene Maßnahmen, die bei den Landwirten vor Ort auch ankommen“, so Dr. Eichert. Die AÖL fordert deshalb von der Landesregierung ein gemeinsames Landesprogramm Ökolandbau mit klaren Zielen und konsequenten Maßnahmen. „Die AÖL steht bereit, gemeinsam mit der Landesregierung ein solches Programm zu erstellen und am Markt auszugestalten“, so Dr. Eichert.

Zudem muss sich Baden-Württemberg weiter dafür einsetzen, die im Rahmen der europäischen Agrarpolitik beschlossene

Möglichkeit der Umschichtung von Finanzmitteln aus der 1. in die 2. Säule jetzt zu nutzen. Nur so kann die deutliche Kürzung des Agrarbudgets für die ländliche Entwicklung zumindest teilweise kompensiert werden. Die AÖL begrüßt ausdrücklich das bisherige Engagement des grünen Landwirtschaftsministers auf der Agrarministerkonferenz in dieser Sache. Allerdings besteht dringender Handlungsbedarf, den Gestaltungsspielraum bei der Finanzierung der Agrarumweltprogramme und des ökologischen Landbaus tatsächlich zu erhalten und hier zu einem befriedigenden Ergebnis zu kommen.

*Ansprechpartner für Presseanfragen:  
Dr. Christian Eichert,  
Telefon +49-160-7406015*

## DER LANDESVERBAND WÜRTTEMBERGISCHER IMKER E. V. INFORMIERT Foto- und Geschichtenwettbewerb zu unserer Blümmischung „Sommerbunter Immentraum“

In der Mai-Ausgabe der BIENENPFLEGE hatten wir bereits darüber informiert, dass wir einen Foto- und Geschichtenwettbewerb zu unserer Blümmischung „Sommerbunter Immentraum“ durchführen.

**Wir möchten Sie deshalb nochmals daran erinnern, uns entweder,**

ihr schönstes Foto (digital oder als Bild) mit Kurzbeschreibung

**oder**

eine nette Kurzgeschichte (max. ½ DIN A4 Seite) zur Blühfläche

**oder**

ein Gedicht über den „Sommerbunter Immentraum“.

Eine Jury vom LVWI wertet die Einsendungen aus. Die besten Beiträge bekommen einen kleinen Preis und werden in der „Bienenpflege“ und auf unserer Homepage veröffentlicht.

**Einsendeschluss ist der 10. November 2013**



**Großhandel für Honig-Gläser  
und Flaschen aller Art!**

**BAUER · GROSSHANDEL**  
Bauhofring 25 · 71732 Tamm/LB  
Tel. 0 71 41/64 36 90 · Fax 64 36 929 [www.flaschenbauer.de](http://www.flaschenbauer.de)

**LAGERVERKAUF!**

Der Fortschritt in der Königinnenzucht!  
**Umsteckverfahren Jenter**  
weltweit bekannt und beliebt

**Herbst / Winter Aktion** bis 31. 12. 2013  
**10% Nachlass auf alle Produkte**  
bei Bestellung über unseren Online-Shop  
unter [www.karl-jenter.eu](http://www.karl-jenter.eu)  
**Gutscheincode: 01-HW2013**

Firma Karl-Heinz Jenter, Steinbeisstraße 5, 72636 Frickenhausen  
Tel. 07022 39880, Fax. 07022 305730, E-Mail [info@karl-jenter.eu](mailto:info@karl-jenter.eu)

Gerne kaufen wir Ihren  
**Blüten-, Wald- und Tannenhonig**

Forstweg 1-3  
79183 Waldkirch / Schwarzwald  
Tel. 07681-7139  
Fax. 07681-1699  
E-Mail: [info@honig-wernet.de](mailto:info@honig-wernet.de)  
Mo.-Do. 8:00 Uhr - 17:00 Uhr Fr. 8:00 Uhr - 12:00 Uhr

**HONIG Wernet**  
Abfüllbetrieb  
Honigfachgroßhandel

**Qualitäts-BEMA-MITTELWÄNDE**  
ab 80 kg verarbeiten wir auch Ihr eigenes Wachs

- Pestizid- und varroazidarme Mittelwände
- gewalzte Mittelwände, Blockwachs, Pastillen
- Honigversandverpackungen aus Styropor
- Honigeimer aus Kunststoff und Blech, Honiggläser
- Rähmchen, fix und fertig, Edelstahl gedrahtet

**FB A**

Inh. Heinrich Schilli  
**Mittelwändefabrik**  
Bienenzuchtgeräte-Fachhandel  
Eigene Imkerei, Herrenberg 4  
77716 Haslach im Kinzigtal

**BIENEN MAIER**

Fordern Sie kostenlos unsere Preisliste an oder besuchen Sie uns von:  
Mo.-Fr. 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr, Samstag 9 bis 11.30 Uhr  
Telefon (0 78 32) 22 28, Telefax (0 78 32) 63 49  
E-Mail: [Bienen-Maier.Haslach@t-online.de](mailto:Bienen-Maier.Haslach@t-online.de)

**Eigenwachsumtausch & Fremdwachskauf  
aus der Modernsten Kunstwabenpresse &  
Fabrik Deutschlands!**

Ihr Eigenwachsumtausch ab 5KG für 2,99€/kg  
Mittelwände für nur 8,50€/kg  
BIO Mittelwände für nur 11,99€/kg  
Eigenwachs-Abholung bis 31,5 kg 11,90€  
Alle Imker Produkte online bestellen

Oberschwaben Goldimkerei | Hasengärtlestr. 65 | 88326 Aulendorf | Deutschland  
T (49) 07525/923177 | F (49) 07525/923178 | EMAIL [goldimkerei@me.com](mailto:goldimkerei@me.com)  
Öffnungszeiten Mo-Fr: 10-12/16-18 Uhr Sa: 10-12 Uhr oder nach Vereinbarung

**WWW.GOLDIMKEREI.DE**

**WSE Werner Seip**  
Bienenzuchtbedarf

**Blütenpollen**

**Europäische Qualitätsware**

Weiterhin erhalten Sie  
unsere hochwertigen  
Pollen-Qualitäten **Pollamix,  
Extrapoll und Biopollen**  
sowie **Pollarom**.  
Preise bitte erfragen oder online.

in € / kg	Blütenpollen
ab 1 kg	15,00 €
ab 6 kg	14,00 €
ab 10 kg	12,50 €
ab 20 kg	12,00 €

**Deutscher Honig Met**

0,75 l Flaschen:	<b>Versand</b>	10 l Kanister:	<b>Versand</b>
ab 6 Fl. je Fl.	4,42 €	1 Ka. je	41,50 €
ab 12 Fl. je Fl.	3,90 €	ab 2 Ka. je	39,50 €
ab 24 Fl. je Fl.	3,84 €	ab 4 Ka. je	37,00 €
ab 36 Fl. je Fl.	3,80 €	ab 10 Ka. je	36,00 €
ab 120 Fl. je Fl.	3,45 €	ab 40 Ka. je	35,20 €
ab 600 Fl. je Fl.	3,23 €		

Versand zu diesen Preisen innerhalb Deutschlands  
**FREI HAUS ab 50 € Gesamtbestellwert.**  
Selbstabholer erfragen bitte unsere günstigen Sonderkonditionen.

**FREI HAUS ab 50 € Bestellwert\***  
\*ausgenommen Gläser, Honig-Met, Honig und Futtermittel

**Tel: 06447 - 6026 - Fax: 06447 - 6816**

[www.bienenzuchtbedarf-seip.de](http://www.bienenzuchtbedarf-seip.de)

**Bioprodukte Seip  
Katalog 2013 / 2014**

Jetzt ist er da! Lernen Sie unser neues Angebot an Naturmitteln,  
Kosmetik, und Pflegeprodukten kennen und profitieren Sie von  
unseren neuen Staffelpreisen.  
**Fordern Sie noch heute unseren neuen Katalog an!**

**Bienenkosmetik von Seip**  
eine ganz besondere, bewährte Pflegeserie an.  
Basierend auf den wohlthuenden Eigenschaften  
der Bienenprodukte **Honig, Propolis**  
und **Gelée Royale** finden Sie bei uns  
ein komplettes Beiprogramm für den  
Imker! Vertrauen Sie auf über 30 Jahre  
Erfahrungen mit Bienenkosmetik!

**Gewalzte Mittelwände zum Kerzendrehen**

aus 100% reinem Bienenwachs und eigener Produktion: fast jedes gewünschte Maß lieferbar! Wir liefern Ihnen unsere Waben auch eingefärbt zum Aufpreis je kg 1,00 €. Es sind die Farben hell- und dunkelbraun, rot, blau und grün in den Größen 20 x 35 und 10 x 35 cm lieferbar (ab 150 kg liefern wir auch unsere bunten Waben in fast jedem gewünschten Maß!).	ab 5 kg je kg	12,40 €
	ab 10 kg je kg	11,95 €
	ab 20 kg je kg	11,40 €
	ab 50 kg je kg	11,20 €
	ab 100 kg je kg	11,10 €

**Alles zur Kerzenherstellung bekommen Sie bei uns!**

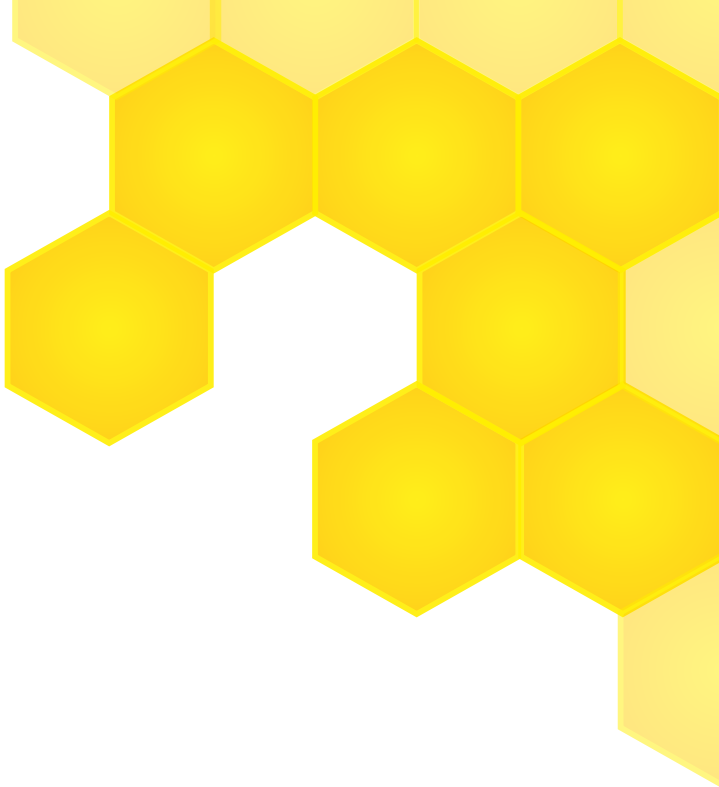
Wachspastillen, Kerzengießformen, Dochte, Teelichthülsen aus Alu und Glas, Wachsfarben, und vieles mehr...

**Werner Seip**  
Tel. 06447-6026  
Fax 06447-6816  
Zum Weißen Stein 32-36  
35510 Butzbach-Ebersgöns  
[info@werner-seip.de](mailto:info@werner-seip.de)

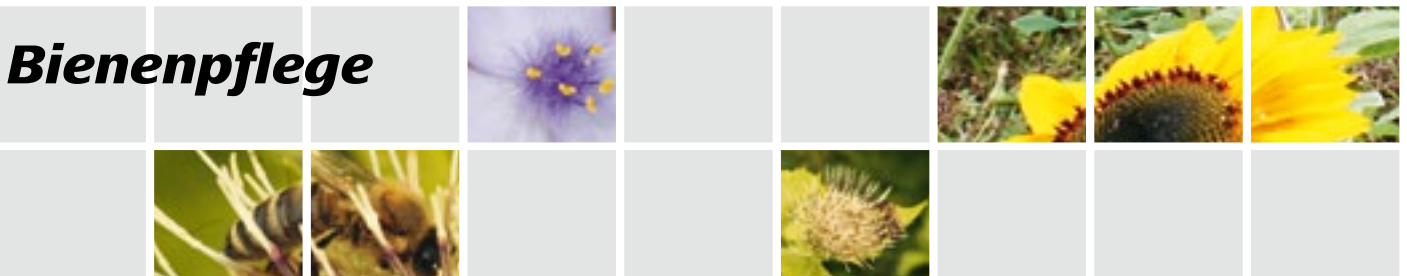
<b>Gelée Royale</b> - 100% rein	20g: 12,- € - 100g: 44,- € - 1kg: <b>95,- €</b>
<b>Gelée Royale frisch</b> - 100% rein	20g: 6,- € - 100g: 19,50 € - 1kg: <b>59,- €</b>
	ab 5kg: <b>55,- €/kg</b>

**WSE**

[www.bienenzuchtbedarf-seip.de](http://www.bienenzuchtbedarf-seip.de)



# Bienenpflege



## Bienen-Voigt & Warnholz GmbH & Co.KG

Beim Haferhof 3 DE-25479 Ellerau Di.-Fr. 9:00 -12:00 + 13:00 -18:00 \* Sa. 9:00 -12:00 \* Mo. Ruhetag

[www.bivo.de](http://www.bivo.de)
 Tel. 04106-99 53-0 Fax 04106-9953-11
 Email: [versand@bienen-voigt.de](mailto:versand@bienen-voigt.de)

<p><b>Blütenpollen</b> Top-Qualität Queenspoll <b>NEUE ERNTE !!</b> ab 5 kg auf Anfrage ab 10 kg auf Anfrage ab 25 kg auf Anfrage</p>	<p><b>Bienenwachs-Pastillen</b> mit Zertifikat</p> <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="border: none;">goldgelb 100% Spitzenqualität ab 1 kg 9,88 €/kg ab 25 kg 8,86 €/kg</td> <td style="border: none;">gelb technisch zum Kerzengießen ab 1 kg 6,55 €/kg ab 25 kg 6,25 €/kg</td> </tr> </table>	goldgelb 100% Spitzenqualität ab 1 kg 9,88 €/kg ab 25 kg 8,86 €/kg	gelb technisch zum Kerzengießen ab 1 kg 6,55 €/kg ab 25 kg 6,25 €/kg	<p><b>Propolisstücke - EU -</b> nur: €/kg 85,00</p> <p><b>Propolislösung</b> 20% 1 l € 52,10 in Flaschen zu 20ml ab 10 Stück 2,35 €/St. ab 50 Stück 2,10 €/St.</p>	<p><b>Honig Lippenstift</b> per St. € 1,95 ab 12 St. € 1,54/St.</p> <p><b>Propolis Lippenstift</b> per St. € 2,05 ab 12 St. € 1,58/St.</p>	<p><b>Honig Gelée Royal Shampoo</b> 250 ml per St. € 3,55 ab 12 St. € 3,01/St. ab 24 St. € 2,68/St.</p>
goldgelb 100% Spitzenqualität ab 1 kg 9,88 €/kg ab 25 kg 8,86 €/kg	gelb technisch zum Kerzengießen ab 1 kg 6,55 €/kg ab 25 kg 6,25 €/kg					
<p><b>Gelée Royal</b> 100% frische Qualität mit CAP-Analyse+ Nirtofugane, etc.. kg € 64,-- ab 5 kg € 59,-- größere Menge auf Anfrage</p>	<p><b>Honig-Doppelbärchen</b> 100 g Tüte € 1,50 ab 50 Tüten € 0,86 ab 100 Tüten € 0,84</p> <p><b>mit 10 Vitaminen</b></p>	<p><b>Wärmeschrank</b> für 40 kg Hobbock bestehend aus: - Deckel - 2 Zargen - Wärmemeister (ohne Hobbock) 220V /50 W</p> <p><b>nur € 214,90</b></p> <p>Wärmemeister solo € 165,-</p>	<p><b>Propolis Zahncreme</b> 75 ml Tube per St. € 3,60 ab 12 St. € 2,86/St.</p>	<p><b>Honig-Feinseife</b></p> <p>Karton (78 St.) per St. € 0,85 3 Karton (234 St.) per St. € 0,62</p>		
<p><b>"Perga" Bienenbrot</b> Packung 1000g kg € 64,50 ab 20 kg € 52,90/kg</p>	<p><b>BIVO PRO</b> in der praktischen Kunststofftube <b>Top Produkt</b></p> <p>Dermatologisch getestete Handcreme mit Propolis. Ideal für beanspruchte Haut, zieht super schnell ein, fettet nicht, pflegt optimal <b>ab € 0,75</b> bei Abnahme von 1000 Stück</p>	<p><b>Propolis-Lutsch-Pastillen</b> 45 Stück/Dose mit Zitronenaroma und Vitamin C 4 Pastillen enthalten: 100% RDA an Vitamin C! je Stück € 2,50 /St. ab 25 Stück € 2,00 /St.</p>	<p style="text-align: center;"><b>Versandkostenfrei ab 99,- Euro</b> (außer Gläser, Futter, Met, Bienen, Honig)</p>			